

# Botschaft

des Gemeinderates



## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

Montag, 11. Mai 2015

20.00 Uhr  
im Gemeindesaal

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Einladung, Traktandenliste	1
Kurzbericht zu den einzelnen Traktanden	2 - 3
Einbürgerungen	4 - 8
Jahresbericht des Gemeinderates	9 - 12
Bericht zur Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Oberkirch zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung	13 - 25
Bericht und Antrag der Rechnungskommission über die Rechnung 2014	26
Rechnungsauszug Laufende Rechnung	27 - 46
Rechnungsauszug Investitionsrechnung mit Kontrolle über die Sonderkredite	47 - 48
Rechnungsauszug Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens mit Kontrolle über die Sonderkredite	49
Bestandesrechnung	50 - 55
Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf	56
Finanzkennzahlen Laufende Rechnung	57 - 58
Teilrevision der Ortsplanung, Umzonung Feldmatt	59 - 65
Sonderkreditabrechnung Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti	66 - 69

---

## Parteiversammlungen

### **CVP Oberkirch**

Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Feld, Oberkirch

### **FDP Oberkirch**

Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberkirch

### **SVP Oberkirch**

Mittwoch, 6. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant zum goldenen Wagen, Oberkirch

# Einladung zur Gemeindeversammlung

---

Alle stimmbfähigen Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

**Montag, 11. Mai 2015**

20.00 Uhr, im Gemeindesaal Oberkirch

## Traktanden

1. Einbürgerungen
2. Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Oberkirch
  - 2.1 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014
  - 2.2 Genehmigung
    - a) der Laufenden Rechnung
    - b) der Investitionsrechnung
    - c) der Bestandesrechnung
  - 2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
3. Teilrevision Ortsplanung, Umzonung Feldmatt
4. Sonderkreditabrechnung Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti
5. Informationen des Gemeinderates zu:
  - 5.1 Neubau Sporthalle/Schulhaus/Ausbau altes Bürgerheim
  - 5.2 Kommission Altersplanung – Planungsstand Pflegeheim Feld
6. Verschiedenes

Die Akten zu den Sachgeschäften liegen im Sinne von § 22 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei Oberkirch zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Oberkirch geregelt haben.

Die Kurzbotschaft wurde allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

**Gemeinderat Oberkirch**

## Kurzbericht zu den einzelnen Traktanden

---

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem nachstehenden Bericht zu den einzelnen Traktanden orientieren wir Sie über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2015.

Die eiligen Leserinnen und Leser können aus dem Kurzbericht die wichtigsten Informationen zu den Traktanden erfahren.

### **Traktandum 1 Einbürgerungen**

Es liegen folgende Einbürgerungsgesuche vor:

- **Herr Davor Vukelic, Surenweidstrasse 3, 6208 Oberkirch**
- **Frau Senija Pehlic mit Tochter Edina, Grünfeldstrasse 13, 6208 Oberkirch**
- **Frau Amina Pehlic, Grünfeldstrasse 13, 6208 Oberkirch**

Der Gemeinderat hat die Gesuche geprüft und Gespräche geführt. Die Gesuchstellenden erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung bzw. die Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Oberkirch.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, den Gesuchstellenden das Bürgerrecht von Oberkirch zu erteilen bzw. zuzusichern.

### **Traktandum 2 Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Oberkirch**

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 110'400.00 ab.

Die Investitionsrechnung schliesst im laufenden Jahr mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 3'327'251.95 ab.

#### **2.1 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014**

Der Jahresbericht des Gemeinderates wird der Gemeindeversammlung im Sinne von § 18 der Gemeindeordnung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

#### **2.2 Genehmigung**

##### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'327'251.95 sowie die Bestandesrechnung zu genehmigen.

### **2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung**

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulanlagen Zentrum zu verwenden.

### **Traktandum 3 Teilrevision Ortsplanung, Umzonung Feldmatt**

Die Grundeigentümerin beantragt bei der Gemeinde, die drei Parzellen einer Spezialzone für Wohnen und Gewerbe zuzuweisen, um eine höhere Nutzungsdichte (AZ von 0.85 über das Gesamtareal) realisieren zu können. Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission wie auch der Regierungsrat (gemäss Vorprüfungsbericht) unterstützen dieses Begehren. Die geplante Überbauung weist eine dem Ort angemessene Dichte auf und verfolgt das raumplanerische Ziel einer haushälterischen Bodennutzung und einer verstärkten Siedlungsentwicklung nach innen. Das Vorhaben entspricht damit der Zielsetzung des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes 2013. Die Verdichtung des Areals bedingt eine Anpassung der Bau- und Zonenordnung. Insgesamt werden 4'587 m<sup>2</sup> von der GsW resp. W-2 in die GsW-S umgezont. Das Fassungsvermögen im Gebiet des Gestaltungsplanes Feldmatt beträgt neu zirka 47 Einwohner (bisher 37) und kommt einer Verdichtung von rund 25 % gleich. Ausserdem dürften rund 10 Arbeitsplätze entstehen. Während der Einsprachefrist sind beim Gemeinderat sechs Einsprachen eingegangen. Zwei wurden in der Zwischenzeit zurückgezogen. Die vier anderen blieben trotz der geführten Einspracheverhandlungen unerledigt und sind der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, der Umzonung zuzustimmen und alle vier Einsprachen abzuweisen bzw. nicht darauf einzutreten.

Soweit sie privatrechtliche Einwände betreffen, sind die Einsprechenden an den Zivilrichter zu verweisen.

### **Traktandum 4 Abrechnung Sonderkredit Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012 genehmigten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit im Betrage von Fr. 750'000.00 (Bruttokredit) für den Umbau des Mehrzweckraumes für das Betreuungsangebot der Gemeinde Oberkirch und den Anbau eines Liftes an das Schulhaus Cerutti. Die letzten Bauarbeiten konnten im Frühling 2014 abgeschlossen werden. Die Sonderkreditabrechnung wurde erstellt und wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Die Gesamtkosten betragen Fr. 794'539.55. Daraus resultiert eine Kreditüberschreitung um Fr. 44'539.55 (5.9 %).

Die Zuständigkeit für die Bewilligung eines Zusatzkredites bis zu 10 % der bewilligten Kreditsumme liegt gemäss § 85 Abs. 2 lit. c GG (Gemeindegesezt des Kantons Luzern) beim Gemeinderat.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, der Abrechnung über den Sonderkredit Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti zuzustimmen.

# Traktandum 1

## Einbürgerungen

---

Gemäss § 30 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Luzern ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.

Die Einbürgerungen werden erst rechtsgültig, wenn die eidg. Einbürgerungsbewilligung vorliegt und das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern das Kantonsbürgerrecht erteilt hat.

Es liegen drei Einbürgerungsgesuche vor, die der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Es sind dies:

- **Herr Davor Vukelic, Surenweidstrasse 3, 6208 Oberkirch**
- **Frau Senija Pehlic mit Tochter Edina, Grünfeldweg 13, 6208 Oberkirch**
- **Frau Amina Pehlic, Grünfeldweg 13, 6208 Oberkirch**

Der Gemeinderat hat die Gesuche anlässlich eines persönlichen Gesprächs und aufgrund der vorliegenden Unterlagen geprüft. Die Voraussetzungen für die Erteilung des Bürgerrechts im Sinne von Art. 14 und Art. 15 des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes und § 12 und § 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes werden von den Gesuchstellenden erfüllt.

Die Gesuchstellenden sind den Stimmberechtigten möglicherweise nicht bekannt. Der Gemeinderat hat sie deshalb gebeten, sich selber vorzustellen und ein Foto beizulegen. Auf den folgenden Seiten finden Sie diese persönlichen Vorstellungen.

Die nachfolgenden Lebensläufe wurden nachträglich aus Datenschutzgründen aus der Botschaft und auf der Gemeindeforumseite gelöscht.

### Antrag des Gemeinderates

Oberkirch, 29. September 2022

#### **Das Bürgerrecht von Oberkirch soll**

- Herr Davor Vukelic, Surenweidstrasse 3, 6208 Oberkirch
- Frau Senija Pehlic mit Tochter Edina, Grünfeldweg 13, 6208 Oberkirch
- Frau Amina Pehlic, Grünfeldweg 13, 6208 Oberkirch

**erteilt bzw. zugesichert werden.**

## Auszug aus dem Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts

---

### Art. 14 Eignung

Vor Erteilung der Bewilligung ist zu prüfen, ob der Bewerber zur Einbürgerung geeignet ist, insbesondere ob er:

- a. in die schweizerischen Verhältnisse eingegliedert ist;
- b. mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut ist;
- c. die schweizerische Rechtsordnung beachtet;
- d. die innere oder äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährdet.

### Art. 15 Wohnsitzerfordernisse

<sup>1</sup> Das Gesuch um Bewilligung kann nur der Ausländer stellen, der während insgesamt zwölf Jahren in der Schweiz gewohnt hat, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches.

<sup>2</sup> Für die Frist von zwölf Jahren wird die Zeit, während welcher der Bewerber zwischen seinem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz gelebt hat, doppelt gerechnet.

<sup>3</sup> Stellen Ehegatten gemeinsam ein Gesuch um Bewilligung und erfüllt der eine die Erfordernisse von Absatz 1 oder 2, so genügt für den andern ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern er seit drei Jahren in ehelicher Gemeinschaft mit dem andern Ehegatten lebt.

<sup>4</sup> Die Fristen von Absatz 3 gelten auch für einen Gesuchsteller, dessen Ehegatte bereits allein eingebürgert worden ist.

<sup>5</sup> Für die eingetragene Partnerin einer Schweizer Bürgerin oder den eingetragenen Partner eines Schweizer Bürgers genügt ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern sie oder er seit drei Jahren in eingetragener Partnerschaft mit der Schweizer Bürgerin oder dem Schweizer Bürger lebt.

<sup>6</sup> Für eingetragene Partnerschaften zwischen ausländischen Staatsangehörigen gelten die Absätze 3 und 4 sinngemäss.

## Auszug aus dem Bürgerrechtsgesetz des Kantons Luzern

---

### § 12 Schweizer und Schweizerinnen

Schweizer und Schweizerinnen erhalten das Gemeinde- und das Kantonsbürgerrecht auf Gesuch hin, wenn sie

- a. in den letzten fünf Jahren vor der Gesuchseinreichung während insgesamt dreier Jahre in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben,
- b. unmittelbar vor der Einbürgerung während mindestens eines Jahres ununterbrochen in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben und
- c. in der Einbürgerungsgemeinde einen guten Ruf geniessen.

### § 13 Ausländer und Ausländerinnen

Ausländern und Ausländerinnen kann auf Gesuch hin das Gemeindebürgerrecht zugesichert werden, wenn sie zusätzlich zu den Voraussetzungen gemäss § 12

- a. in die örtlichen Verhältnisse eingegliedert sind,
- b. mit den örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut sind und sie akzeptieren,
- c. die Rechtsordnung beachten,
- d. die innere und äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährden.

## Traktandum 2

### Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014

Der Gemeinderat Oberkirch hat bereits bei der Erarbeitung des Legislaturprogramms 2012 - 2016 die Marschrichtung der kommenden Jahre im Sinne von Globalzielen festgelegt. Ein Richtlinienprogramm kann aber seine volle Wirkung nur dann entfalten, wenn die Ziele auch im Alltag konsequent verfolgt werden. Deshalb werden aus den formulierten Zielen des Richtlinienprogramms konkrete Massnahmen abgeleitet und ihre zeitliche Dringlichkeit definiert. Dieser Rahmen wird gemäss Gemeindegesetz mit dem Jahresprogramm gegeben. Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Gemeinderates im Planungsjahr. Dabei bildet das Legislaturprogramm zusammen mit dem Voranschlag sowie dem Finanz- und Aufgabenplan (FAP) die Grundlage.

Neben diesem Jahresprogramm legt der Gemeinderat mit dem Jahresbericht Rechenschaft über seine Geschäftstätigkeit ab. Das Jahresprogramm wird den Stimmberechtigten zusammen mit dem Voranschlag vorgelegt. Der Jahresbericht wird mit der Rechnung im Frühjahr zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die Massnahmen werden jährlich aktualisiert. Damit stellt der Gemeinderat sicher, dass Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung miteinbezogen werden können.

Nachfolgend nimmt der Gemeinderat gemäss Auftrag im Gemeindegesetz und nach der Gemeindeordnung Stellung zu den im Jahresprogramm 2014 vorgestellten Zielen. Das Jahresprogramm wurde den Einwohnerinnen und Einwohnern an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 vorgestellt.

Ziele gemäss Jahresprogramm 2014	Start	Weiterführen	Abschluss
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			
Anpassung Organisation Gemeindeverwaltung <i>Die Aufgaben wurden neu verteilt. Die personellen Veränderungen konnten optimal gelöst werden.</i>	x		x
Einführung Inkassowesen und Betreuungswesen (inkl. Bundessteuer von Kanton) <i>Das Inkassowesen wurde durch unser Steueramt erfolgreich übernommen.</i>	x		x
Reorganisation Dienste (Haus-/Werkdienst) <i>Die Reorganisation ist noch im Gange und wird im Frühling 2015 abgeschlossen.</i>	x		x
Zusammenarbeit mit dem RET Sursee-Mittelland und Zentrum Sursee Plus <i>Die Zusammenarbeit wird im Rahmen der verschiedenen Projekte weitergeführt.</i>		x	
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>			
Aufbau Notfallorganisation örtlicher Bevölkerungsschutz in Zusammenarbeit mit der Blaulichtorganisation (Feuerwehr Region Sursee) <i>Das Projekt befindet sich noch in Bearbeitung.</i>		x	

<b>Ziele gemäss Jahresprogramm 2014</b>	<b>Start</b>	<b>Weiterführen</b>	<b>Abschluss</b>
<b>2 Bildung</b>			
Neubau Sporthalle <i>Der Neubau der Sporthalle ist in vollem Gange und verläuft gemäss Bauprogramm.</i>	X		
Planung Umnutzung Turnhallentrakt zu Schulräumen <i>Die Planung verläuft termingerecht.</i>		X	
Erarbeitung Sicherheitskonzept <i>Das Sicherheitskonzept wurde erarbeitet. Es hat eine Evakuationsübung stattgefunden und die nötigen Massnahmen wurden getroffen.</i>	X		X
<b>3 Kultur und Freizeit</b>			
Regionale Kultur mitgestalten <i>Die Gemeinde Oberkirch beteiligte sich an Projekten der regionalen Kultur Region Sursee.</i>		X	
Förderung und Unterstützung von Kultur und Sport <i>Die Gemeinde Oberkirch beteiligte sich an Projekten und richtete verschiedene Beiträge aus.</i>		X	
Freizeitangebote für Jugendliche mitfinanzieren <i>Die Gemeinde Oberkirch beteiligt sich am Ferienpass Region Sursee und richtet grosszügige Vereinsbeiträge aus.</i>		X	
Planung Sanierung altes Bürgerheim – Räume für die Spielgruppe und sanitäre Anlagen <i>Die Planung wurde auf 2015 verschoben.</i>	X		
Abschluss Planung und Bau Freizeitplatz Haselwartmatte <i>Die Planung konnte abgeschlossen werden. Der Freizeitplatz befindet sich im Bau. Die Bauarbeiten können im Frühling 2015 abgeschlossen werden.</i>		X	X
Landerwerbe Grün- und Freiraumkonzept (Surenraum) <i>Die Landerwerbe werden je nach Projektstand laufend getätigt.</i>		X	
<b>4 Gesundheit</b>			
Qualitätssicherung Pflegeheim Feld <i>Die Qualitätssicherung wird laufend den neuen Vorgaben angepasst.</i>		X	
Sanierung Küchentrakt, Lingerie und Erweiterung Speisesaal Pflegeheim Feld <i>Die Kommission Altersplanung ist an der Arbeit.</i>		X	
Erarbeitung Sicherheitskonzept <i>Dieses wurde infolge Zeitmangels auf 2015 verschoben.</i>	X		X

Ziele gemäss Jahresprogramm 2014	Start	Weiterführen	Abschluss
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			
Finanzielle Unterstützung von familienergänzenden Angeboten wie Kinderkrippen, Mittagstisch etc. <i>Das neue Finanzierungsmodell wurde eingeführt.</i>		X	
<b>6 Verkehr</b>			
Gründung von Strassenunterhaltsgenossenschaften initiieren <i>Im 2014 konnten aus Kapazitätsgründen keine weiteren Strassengenossenschaftsgründungen initiiert werden.</i>		X	
Neubau Münigenstrasse, Verkehrsberuhigung Feldhöfli-Erlenrain <i>Die Bauarbeiten konnten noch nicht ganz abgeschlossen werden. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen Feldhöfli-Erlenrain werden mit der Überbauung Areal Autotreff koordiniert.</i>		X	
Planung Sanierung Luzernstrasse mit Kanton <i>Die Planung ist in Zusammenarbeit mit Sursee und unter der Federführung des Kantons im Gange.</i>	X		
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>			
Unterhalt Kanalisationsleitungen <i>Im 2014 wurden keine grösseren Sanierungen vorgenommen. Die Zustandsanalysen über das ganze Leitungsnetz der Gemeinde konnten abgeschlossen werden. Der Leitungskataster und der Sanierungsplan wurden entsprechend erarbeitet (Überarbeitung GEP).</i>		X	
Sanierung Kanalisationsleitungen Unterhof – Privatleitungen <i>Die Hausanschlussleitungen müssen teilweise durch die Grundeigentümer noch saniert werden. Aus Kapazitätsgründen konnte die Sanierung noch nicht abgeschlossen werden. Diese soll im 2015 erfolgen.</i>	X		
Regenwasserleitung Neuweid/SBB – See <i>Das Projekt wurde vom Kanton bis auf weiteres zurückgestellt.</i>		X	
Revitalisierung Sure (Planung) <i>Die Planungskommission Surenraum hat die Grundlagen erarbeitet. Das Projekt wird nun ausgearbeitet.</i>	X		
Alternative Energieerzeugung auf dem Gemeindegebiet prüfen und fördern <i>Der Gemeinderat hat der Energie Oberkirch AG den Auftrag erteilt, eine Solaranlage auf dem Sporthallendach sowie auf den Schulhausdächern zu planen und zu erstellen.</i>		X	

<b>Ziele gemäss Jahresprogramm 2014</b>	<b>Start</b>	<b>Weiterführen</b>	<b>Abschluss</b>
<b>8 Volkswirtschaft / Standortmarketing</b>			
Zertifizierung Energie-Stadt <i>Mit der Zertifizierung wurde begonnen. Die Grundlagen werden erarbeitet. Aus Kapazitätsgründen konnte das Projekt noch nicht abgeschlossen werden.</i>	X		
<b>9 Steuern und Finanzen</b>			
Attraktive Steuerpolitik weiterführen <i>Der Steuerfuss von 1.65 Einheiten konnte trotz Steuergesetzrevision und der schwierigen Wirtschaftslage gehalten werden.</i>		X	

## Traktandum 2

# Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde

### Laufende Rechnung

Der Gemeinderat legt die Rechnung für das Jahr 2014 vor, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.

Das Budget 2014 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 110'400.00 bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27.

Dieses positive Ergebnis resultiert vor allem aus Minderaufwendungen beim Kindes- und Erwachsenenschutz von Fr. 62'700.00 und bei der Pflegefinanzierung von Fr. 50'000.00. Zudem schliessen die Verwaltungsabteilungen „Bildung“ um rund Fr. 90'000.00 und die „Soziale Wohlfahrt“ um rund 213'000.00 massiv besser ab als budgetiert. Erfreulicherweise können auch bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) höhere Erträge von rund 60'000.00 verzeichnet werden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen von Fr. 110'000.00 bei der Dienststelle „Gemeindestrassen / Werk- und Hausdienst“ wegen Unterhaltsarbeiten sowie Mindererträge bei der Dienststelle „Gemeindesteuern“ von rund Fr. 98'000.00. Der Steuerertrag pro Einwohner ist um Fr. 79.00 auf Fr. 1'578.00 gesunken. Dies vor allem infolge Rückgang von einkommenssteuerpflichtigen Liegenschaftsverkäufen und zusätzlichen neuen Abzügen aufgrund der Revision des Steuergesetzes. Im Jahr 2014 konnten aufgrund der Projektstände nicht alle budgetierten Investitionen ausgelöst werden. Daraus resultiert eine Nettoinvestitionszunahme von lediglich Fr. 3'327'251.95 in der Investitionsrechnung (Budget 2014: Nettoinvestitionszunahme von Fr. 5'367'000.00). Dies führte nebst anderem zu einer Abnahme des Pro-Kopf-Vermögens um Fr. 628.00 auf eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 202.00 per 31.12.2014.

Die folgende Tabelle zeigt die Differenzen zwischen dem Voranschlag und der Rechnung 2014.

### Vergleich Voranschlag 2014 - Rechnung 2014

Laufende Rechnung	Voranschlag 2014 Nettobeträge (Fr.)		Rechnung 2014 Nettobeträge (Fr.)		Differenz Voranschlag/ Rechnung 2014 (Fr.)	
					Betrag	Prozent
0 Allgemeine Verwaltung	A	1'241'500.00	A	1'248'403.18	- 6'903.18	- 0.6 %
1 Öffentliche Sicherheit	A	317'300.00	A	252'426.95	+ 64'873.05	+ 20.4 %
2 Bildung	A	5'836'800.00	A	5'747'751.24	+ 89'048.76	+ 1.5 %
3 Kultur und Freizeit	A	223'800.00	A	261'527.90	- 37'727.90	- 16.9 %
4 Gesundheit	A	530'200.00	A	517'281.35	+ 12'918.65	+ 2.4 %
5 Soziale Wohlfahrt	A	2'790'800.00	A	2'577'746.60	+ 213'053.40	+ 7.6 %
6 Verkehr	A	560'400.00	A	663'505.85	- 103'105.85	- 18.4 %
7 Umwelt und Raumordnung	A	233'000.00	A	219'877.15	+ 13'122.85	+ 5.6 %
8 Volkswirtschaft	E	117'300.00	E	140'801.65	+ 23'501.65	+ 20.0 %
9 Finanzen und Steuern						
- Gemeindesteuern	E	10'690'700.00	E	10'592'378.40	- 98'321.60	- 0.9 %
- andere Steuern	E	1'723'900.00	E	1'779'408.45	+ 55'508.45	+ 3.2 %
- übrige Konten	A	908'500.00	A	939'495.01	- 30'995.01	- 3.4 %
Ertragsüberschuss Rechnung 2014 gegenüber Ergebnis Voranschlag 2014					194'973.27	
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag 2014					-110'400.00	
<b>Ertragsüberschuss gemäss Rechnung 2014</b>					<b>84'573.27</b>	

In der Spalte Differenz bedeutet ein Minus eine Verschlechterung (mehr Nettoaufwand / weniger Nettoertrag) und ein Plus eine Verbesserung (mehr Nettoertrag / weniger Nettoaufwand) gegenüber dem Voranschlag.

## **Kurzkommentar zum Vergleich Budget / Rechnung 2014**

### **Allgemeine Verwaltung**

Die höheren Personalkosten auf der Verwaltung sind vor allem wegen Auszahlungen von Überzeit infolge Projektarbeit, Personalwechsel und der Verstärkung der Finanzabteilung von bisher 80 auf neu 120 Stellenprozente entstanden. Beinahe kostenneutral verhalten sich die Mehrausgaben für Honorare für die Baukontrolle gegenüber den entsprechenden Gebührenerträgen. Gesamthaft entsprechen die Aufwände und Erträge dem Budget.

### **Öffentliche Sicherheit**

Der Beitrag an die Behördenorganisation KESB ist erfreulicherweise tiefer ausgefallen.

### **Bildung**

Durch den zusätzlichen Kindergarten sind Mehrkosten entstanden. Verschiedene Einsparungen haben dazu beigetragen, dass unter dem Budget abgeschlossen werden konnte.

### **Kultur und Freizeit**

Es sind zusätzliche Kosten für die Anpassung und Erstellung von Fusswegen entstanden.

### **Gesundheit**

Es leben mehr Oberkircherinnen und Oberkircher in unserem Pflegeheim. Dadurch sind die Aufwände für die Pflegefinanzierung an andere Gemeinden tiefer ausgefallen als budgetiert. Das Angebot der Spitex Sursee und Umgebung wurde vermehrt in Anspruch genommen und führte zu Mehrkosten.

### **Soziale Wohlfahrt**

Die Kantonsbeiträge bei der Krankenversicherung (Prämienverbilligung) sowie bei den Ergänzungsleistungen sind tiefer ausgefallen. Ebenso mussten weniger Beiträge für wirtschaftliche Sozialhilfe ausgerichtet werden. Der Heimfinanzierungsbeitrag an den Kanton ist etwas höher ausgefallen als budgetiert.

### **Verkehr**

Unter der Dienststelle „Gemeindestrassen / Werk- und Hausdienst“ sind bei verschiedenen Positionen Mehrausgaben insbesondere für Unterhaltsarbeiten entstanden.

### **Umwelt und Raumordnung**

Es mussten nicht alle budgetierten Ausgaben getätigt werden.

### **Volkswirtschaft**

Mehreinnahmen bei den Konzessionsgebühren der CKW führten zu einem besseren Ergebnis.

### **Finanzen und Steuern**

Minderertrag beim Ertrag laufendes Jahr von Fr. 84'367.15,  
Mehrertrag bei den Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen von Fr. 36'741.50,  
Minderertrag bei den Nachträgen früherer Jahre von Fr. 74'244.55,  
Mehrertrag bei den Eingängen aus abgeschriebenen Steuern von Fr. 14'195.30,  
Minderertrag bei den Quellensteuern von Fr. 26'081.85,  
Mehrertrag bei den Nach- und Strafsteuern von Fr. 27'434.70.

Im Folgenden orientieren wir Sie detaillierter über einzelne auffällige Differenzen:

<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>
012 012.436.00	<u>Gemeinderat</u> Ausserordentlicher Ertrag betreffend Teilnahme der Gemeinderäte als Jury-Mitglieder des Projektwettbewerbs „Areal Autotreff Oberkirch“.
020 020.301.00	<u>Gemeindeverwaltung</u> Infolge der Schaffung einer neuen 40 % - Arbeitsstelle im Bereich Finanzen und Arbeitsausfällen durch Mutterschaft wurden Neuanstellungen nötig. Ebenso mussten für zusätzliche Projektarbeiten Überstunden ausbezahlt werden. Die Rückerstattungen der Mutterschaftsversicherung sind auf dem Konto 020.436.00 verbucht.
020.318.03	Durch die rege Bautätigkeit ist die Anzahl Baukontrollen gestiegen. Die höheren Aufwendungen für die Baukontrollen werden mit den höheren Gebührenerträgen (Konto 020.434.00) kompensiert.
020.318.04	Höhere Auslagen betreffend Teilungsamt.
020.318.05	Budgetierte Lizenzkosten entfallen.
020.431.00	Tiefere Gebühreneinnahmen Teilungsamt.
020.434.00	Höherer Gebührenertrag infolge grosser Bautätigkeit (siehe Konto 020.318.03).
020.436.00	Mehreinnahmen durch Rückerstattungen aus der Mutterschaftsversicherung sowie Mehreinnahmen aus Abgaben für Notariat.
020.494.00	Der Personalaufwand der Verwaltung für andere Dienststellen wird nach effektivem Stundenaufwand auf diesem Konto entlastet.
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>
100 100.352.02	<u>Kindes- und Erwachsenenschutz</u> Im Jahr 2014 gab es weniger Mandate als angenommen.
100.352.03	Der Beitrag an die Behördenorganisation KESB fällt aufgrund weniger Neuordnungen tiefer aus.
100.461.00	Im 2014 / 2015 wird seitens des Kantons an die Gemeinden ein Beitrag für die Einführungskosten zurückvergütet. Unserer Gemeinde werden Total Fr. 21'419.00 gutgeschrieben (2014 Fr. 17'849.00 / 2015 Fr. 3'570.00).
106 106.394.00	<u>Bürgerrechtswesen</u> Der Personalaufwand der Verwaltung für das Bürgerrechtswesen wird nach effektivem Stundenaufwand auf diesem Konto belastet.

140 140.352.00	<u>Feuerwehr (Spezialfinanzierung)</u> Der Beitrag an die regionale Feuerwehr ist höher ausgefallen als budgetiert. Der Kostenverteil-Schlüssel wurde aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Anpassung der Versicherungswerte GVL erhöht.
140.430.00	Mehreinnahmen bei der Feuerwehrsteuer durch das Bevölkerungswachstum.

<b>2</b>	<b>Bildung</b>
200 200.302.00	<u>Kindergarten</u> Aufgrund der grösseren Kindergartenklassen waren zusätzliche Förderlektionen (IF und IS) nötig.
200.436.00	Einnahmen durch Rückerstattungen aus der Mutterschaftsversicherung.
210 210.302.00 210.304.00	<u>Primarstufe; Regelklasse</u> Der Personalaufwand und die Personalversicherungsbeiträge fielen aufgrund von Mutationen geringer aus.
210.436.00	Einnahmen durch Rückerstattungen aus der Mutterschaftsversicherung.
213 213.352.01	<u>Sekundarstufe I; Regelklasse</u> Geringere Beiträge an andere Gemeinden aufgrund reduzierter Schülerzahl.
214 214.352.01	<u>Musikschule</u> Der Beitrag an die Regionale Musikschule Sursee ist aufgrund angestiegener Schülerzahl höher ausgefallen als budgetiert.
216 216.352.01	<u>Schulische Dienste</u> Der Beitrag an die schulischen Dienste ist aufgrund der höheren Schülerzahl gestiegen.
217 217.314.00	<u>Schulliegenschaften</u> Durch die Ausserbetriebnahme und den Rückbau der alten Öltankanlage fielen ausserordentliche Kosten an. Diese konnten mit dem Heizölverkauf kompensiert werden (siehe Konto 217.436.00).
217.394.00	Der Personalaufwand wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.
217.436.00	Heizölverkauf infolge Rückbau der alten Öltankanlage.

219 219.301.08 219.436.08	<u>Volksschule, nicht Aufteilbares</u> Aufgrund der zunehmenden Nutzung der Tagesstrukturen mussten die Pensen der Betreuungspersonen erhöht werden. Die gestiegenen Besoldungskosten werden mit den Elternbeiträgen (Konto 219.436.08) kompensiert.
219.318.09	Es wurden weniger Klassenlager und Projekte durchgeführt.
250 250.351.00	<u>Kantonsschule</u> Die Kantonsschule wird von zwei zusätzlichen Schülern besucht. Somit erhöht sich der Beitrag um Fr. 30'000.00.

<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>
330 330.314.00	<u>Parkanlagen und Wanderwege</u> Zusätzliche Kosten für die Verlängerung des Fussweges „Surenweid“.
330.394.00	Der Personalaufwand wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.

<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>
410 410.362.01	<u>Pflegeheime</u> Es wohnen weniger OberkircherInnen in auswärtigen Heimen.
410.362.02	Die Dienstleistung der Akut- und Übergangspflege wurde nicht beansprucht.
410.363.01	Die Pflegeeinstufungen sind höher ausgefallen als budgetiert und haben deshalb höhere Zahlungen an die Pflegefinanzierung ausgelöst. Zusätzlich ist die Anzahl der OberkircherInnen in unserem Pflegeheim gestiegen.
415 415.301.00 415.304.00	<u>Pflegeheim Feld (Spezialfinanzierung)</u> Die Aktivierungstherapie wurde wegen der nötigen umfassenderen „Demenzbetreuung“ um 20 % erhöht. Zudem sind die Voraussetzungen für einen dritten Ausbildungsplatz geschaffen worden.
415.309.00	Tiefere Aus- und Weiterbildungskosten als budgetiert.
415.311.01	Aufgrund der Verzögerung des Umbaus waren zusätzliche ungeplante Investitionen notwendig. Zudem mussten spezielle Pflegemobilen wegen der besonderen Pflegesituation von Bewohnern angeschafft werden.
415.313.01	Die Mehrkosten wurden durch die zunehmende Anzahl von Mahlzeiten für den Mittagstisch der Schule verursacht. Der Ertrag für diese Dienstleistung wurde auf das Konto 415.435.00 gebucht.
415.314.00	Zwei der für das Jahr 2015 budgetierten Zimmer-Renovationen konnten im Dezember noch realisiert werden. Weiter mussten die Fliesenböden bei mehreren Zimmern repariert werden.

415.318.03	Arbeitsausfälle durch Krankheit und Schwangerschaft wurden durch temporäre Anstellungen aufgefangen.
415.318.09	Erhöhter Vorschuss an Bewohnerinnen und Bewohner für Barauslagen (Coiffeur, Taschengeld usw.).
415.394.00	Der Personalaufwand der Verwaltung und des Werkdienstes wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.
415.432.00	Dank sehr guter Auslastung der Heimplätze und der Ferien- und Notfallbetten sind die Einnahmen bei den Heimtaxen höher ausgefallen.
415.432.01	Die Gemeinde führt seit dem 1. Juli 2013 Alterswohnungen an der Grünfeldstrasse 9. Die Aufwände und Erträge werden in der Dienststelle 576 „Alterswohnungen“ verbucht. Die eingenommenen Pauschalen für die Betreuung wurden dem Pflegeheim Feld für die Mehraufwendungen gutgeschrieben.
415.435.00	Siehe Konto 415.318.09.
415.462.00	Die Pflegeeinstufungen sind höher ausgefallen als budgetiert. Entsprechend sind höhere Pflegefinanzierungs-Zahlungen von anderen Gemeinden eingegangen.
415.463.01	Siehe Konto 410.363.01.
440 440.362.01 440.365.00	<u>Krankenpflege</u> Das Angebot der Pflegeleistungen sowie hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex Sursee und Umgebung wurde vermehrt in Anspruch genommen.
440.362.02	Hingegen wurden die Dienstleistungen der Akut- und Übergangspflege kaum beansprucht.
460 460.301.00	<u>Schulgesundheitsdienst</u> Der Besoldungsaufwand ist tiefer ausgefallen.

<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>
501 501.394.00	<u>AHV-Zweigstelle</u> Nachdem die individuelle Prämienverbilligung ab dem Jahr 2014 direkt von der Ausgleichskasse Luzern bearbeitet wird, konnte der Verwaltungsaufwand in diesem Bereich reduziert werden.
520 520.361.00	<u>Krankenversicherung</u> Der Beitrag an die Krankenversicherung fiel massiv geringer aus, als der Kanton prognostiziert hat.

530 530.361.00	<u>Ergänzungsleistungen AHV/IV</u> Der Kantonsbeitrag an die Ergänzungsleistungen unterschritt ebenfalls die Budgetvorgaben.
540 540.314.00	<u>Jugendbetreuung</u> Einige Unterhaltsarbeiten wurden zurückgestellt.
576	<u>Alterswohnungen</u> Die Gemeinde führt seit dem 1. Juli 2013 Alterswohnungen an der Grünfeldstrasse 9. Die Aufwände und Erträge werden neu über diese Dienststelle verbucht. Die Pauschalen für die Betreuung unter Konto 576.434.00 wurden dem Pflegeheim Feld für die Mehraufwendungen gutgeschrieben (Konto 415.432.01).
580 580.361.00  580.365.00	<u>Allgemeine Fürsorge</u> Höherer Heimfinanzierungsbeitrag an den Kanton.  Geringere Unterstützungsbeiträge an Kindertagesstätten.
581 581.366.01 – 581.436.04	<u>Gesetzliche Fürsorge</u> Das Nettoergebnis der Sozialhilfekosten fiel um rund Fr. 126'000.00 tiefer aus als budgetiert. Die Unterstützungen und Rückerstattungen dieser Dienststelle sind nur beschränkt voraussehbar.
583 583.352.02	<u>Sozialdienst</u> Im Jahr 2014 wurden weniger Sozial-, Mütter- und Väterberatungen in Anspruch genommen.

<b>6</b>	<b>Verkehr</b>
620 620.301.00 620.304.00  620.309.00  620.314.00  620.315.00  620.318.03  620.365.01	<u>Gemeindestrassen</u> Der Besoldungsaufwand und die Personalversicherungsbeiträge fielen aufgrund von Mutationen geringer aus.  Weiterbildungskosten für das Werk- und Hausdienstpersonal.  Höherer Beitrag an den regionalen Gemeindeverband für Strassenreinigung und zusätzlicher Unterhalts- und Reinigungsaufwand für die Gemeindestrassen.  Unvorhergesehene Reparaturen an Kommunalfahrzeugen.  Nicht budgetierte Kosten für die Anwendung des regionalen Verkehrsmodells und die Planung der Sofortmassnahmen an der Luzernstrasse.  Geringere Beiträge an Strassengenossenschaften.

620.394.00	Der Personalaufwand der Verwaltung wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.
620.494.00	Der Personalaufwand des Werkdienstes wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto gutgeschrieben.
621 621.314.00	<u>Schnee- / Glättebekämpfung</u> Es mussten Leistungen aus dem Vorjahr im laufenden Jahr abgerechnet werden.
621.394.00	Der Personalaufwand wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.
650 650.314.00	<u>Regionalverkehr</u> Der Neubau des Personenunterstands an der Haltestelle Feldmatt war im Jahr 2014 nicht vorgesehen.
650.361.00	Der Beitrag an den öffentlichen Regionalverkehr ist geringer ausgefallen.

<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>
700	<u>Wasserversorgung</u> Projektleitung und Sekretariat Regionale Wasserversorgung aquaregio werden kostendeckend zurückerstattet.
715 715.314.00	<u>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</u> Im Jahr 2014 wurden keine Sofortinterventionen und Kanalreinigungen durchgeführt.
715.314.01	Die budgetierten Neubaukosten für öffentliche Leitungen wurden nicht beansprucht.
715.318.03	Mehrkosten für Ingenieuraufwendungen im Zusammenhang mit der Aktualisierung GEP und dem Unterhaltskonzept.
715.332.02 715.484.00	Die ARA-Anschlussgebühren (Investitionsrechnung) werden direkt abgeschrieben. Dieser Aufwand wird mit einer Entnahme aus dem Fonds gedeckt.
715.352.02	Der Investitionsbeitrag an den Ersatz des Prozessleitsystems der ARA war im 2014 nicht vorgesehen.
715.394.00	Der Personalaufwand des Werkdienstes / Verwaltung wird nach effektivem Stundenaufwand diesem Konto belastet.
715.434.00	Höhere Einnahmen von Betriebsgebühren durch die Bautätigkeit.
715.496.00	Durch höhere Anschlussgebühren im 2013 ist die Verzinsung im 2014 entsprechend höher ausgefallen. Höhere ARA-Anschlussgebühren als budgetiert.

720 720.314.00 720.480.00	<u>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</u> Die Kosten für die Entsorgungsanlage Haselwart von Fr. 75'000.00 wurden aufgrund der mehrjährigen Nutzungsdauer in die Investitionsrechnung gebucht.
720.318.01	Die Kosten für die Grüngutabfuhr und den Häckseldienst haben aufgrund der grösseren Mengen gegenüber dem Vorjahr um rund 17 % zugenommen.
770 770.366.00	<u>Naturschutz</u> Im Rahmen der am 22. März 2013 durch das Bundesparlament beschlossenen Änderung des Landwirtschaftsgesetzes des Bundes werden die Ökoqualitätsbeiträge ab 2014 zu 100 % vom Bund übernommen (bisher 80 %). Bei den Vernetzungsbeiträgen werden ab 2014 90 % vom Bund finanziert, 10 % vom Kanton bzw. von Gemeinden (bisher 20 %).
790 790.318.03	<u>Raumordnung</u> Höhere anteilmässige Kosten an die Planung Masterplan Bahnhof Sursee. Geringerer Aufwand für die Ortsplanung als budgetiert.

<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>
860 860.410.00	<u>Energie</u> Mehreinnahmen von Konzessionsabgaben der CKW.

<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
900 900.329.02	<u>Gemeindesteuern</u> Als Basis für das Budget 2014 wurde der Aufwand für Vergütungszinse aus der Laufenden Rechnung vom Jahr 2012 herangezogen. Im Jahr 2012 wirkte sich der leichte Veranlagungsrückstand auf die fakturierten Vergütungszinse aus.
900.330.00	Höhere Abschreibungen von Gemeindesteuern als budgetiert.
900.437.00	Es wurden mehr Bussen verfügt, da die Anzahl der nicht eingereichten Steuererklärungen zugenommen hat.
901 901.403.01	<u>Andere Steuern</u> Minderertrag bei den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 261'057.40. Einberechnete Landverkäufe wurden nicht realisiert.
901.404.00	Weniger Handänderungen als erwartet. Jedoch Mehrertrag bei den Handänderungssteuern infolge eines in Rechtskraft erwachsenen Entscheides von Fr. 313'249.55.
940 940.322.00	<u>Kapital- und Zinsendienst</u> Neuaufnahme Darlehen Energie Oberkirch AG.

940.396.00	Höhere interne Verzinsung (siehe Konto 715.496.00).
940.421.00	Geringere Zinserträge infolge reduziertem Zinssatz.
940.422.00	Neuaufnahme Darlehen Energie Oberkirch AG.
940.427.00	Baurechtszins Energie Oberkirch AG.
942 942.435.00	<u>Waldwirtschaft</u> Erlös Holzverkauf nicht budgetiert.
990 990.332.02	<u>Abschreibungen</u> Die Entnahme aus den Spezialfonds (Konto 994.484.00) bezüglich der Investitionsausgaben für die Landerwerbe Grün- u. Freiraumkonzept sowie den Freizeitplatz Haselwartmatte sind direkt abzuschreiben. Die nicht getätigten Abschreibungen betreffend den Entnahmen der Vorjahre von rund Fr. 44'000.00 wurden im 2014 nachgeholt.
994 994.484.00	<u>Spezialfonds</u> Entnahmen aus Fonds für zusätzliche Abschreibungen.
999 999.385.00	<u>Abschluss</u> Der Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 wird für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulanlagen Zentrum verwendet.

## Investitionsrechnung

### 217 Schulliegenschaften

#### 217.503.09 Umnutzung Turnhallentrakt

Dieses Projekt wurde im Jahr 2011 begonnen, in den Jahren 2013 - 2015 weitergeführt und wird im Jahr 2016 abgeschlossen.

#### 217.503.10 Neubau Sporthalle

Dieses Projekt wurde im Jahr 2011 begonnen und in den Jahren 2013 und 2014 weitergeführt. Der Abschluss der Ausführung ist im Jahr 2015 geplant.

#### 217.503.11 Ausbau Mehrzweckraum und Anbau Lift

Der Umbau des Mehrzweckraums mit Anbau Lift ist per 31.12.2014 abgeschlossen. Die Sonderkreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

### 330 Parkanlagen und Wanderwege

#### 330.500.00 Landerwerbe Grün- und Freiraumkonzept

Landerwerbe stehen teilweise noch aus und werden je nach Projektverlauf getätigt.

- 330.501.03 **Freizeitplatz Haselwartmatte**  
Dieses Projekt wurde im Jahr 2012 begonnen und in den Jahren 2013 - 2014 weitergeführt. Die Ausführung wird im Frühling 2015 abgeschlossen.
- 330.611.00 **Beiträge Grundeigentümer an Grün- und Freiraumkonzept**  
Die Beiträge der Grundeigentümer werden nach Projektstand laufend fakturiert.
- 410 Pflegeheim Seeblick**
- 410.642.00 **Rückzahlung Investitionsbeiträge Pflegeheim Seeblick**  
Der Gemeindeverband Seeblick bezahlt den Verbandsgemeinden früher geleistete Investitionsbeiträge zurück.
- 415 Pflegeheim Feld**
- 415.503.07 **Planung Sanierung und Erweiterung Küche, Saal und Lingerie**  
Wie an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 informiert, wurde die weitere Planung gestoppt. Eine Kommission Altersplanung wurde eingesetzt, die eine Bedarfsabklärung durchführt und ein Entwicklungskonzept zuhanden des Gemeinderates erarbeitet.
- 415.503.08 **Planungskredit Sanierung Pflegeheim Feld**  
Die Kommission Altersplanung hat im Sommer 2014 mit der Planung gestartet.
- 620 Gemeindestrassen**
- 620.501.09 **Ausbau Verbindungsstrasse Feldhöfli-Bahnstrasse (Münigenstrasse)**  
Dieses Projekt wurde im Jahr 2008 begonnen und in den Jahren 2009 bis 2014 weitergeführt. Die Fertigstellung und Eröffnung der Münigenstrasse ist im Jahr 2015 vorgesehen.
- 620.501.15 **Verkehrsberuhigung Münigenstrasse**  
Mit den Planungsarbeiten im Abschnitt Luzernstrasse – Erlenrain wurde gestartet.
- 620.631.02 **Rückerstattungen Verbindungsstrasse Feldhöfli-Bahnstrasse (Münigenstrasse)**  
Siehe Konto 620.501.09.
- 715 Abwasserbeseitigung**
- 715.501.03 **Regenwasserableitung SBB-See**  
Die Planung dieses Projekts wurde 2010 begonnen und in den Jahren 2011 bis 2014 weitergeführt. Das Projekt wurde durch den Kanton bis auf weiteres zurückgestellt.
- 715.501.07 **Sanierung Abwassersystem Seezone**  
Beschluss Gemeindeversammlung vom 6. Mai 2013 für einen Sonderkredit. Das Projekt wird im Jahr 2015 abgerechnet.
- 715.501.09 **Sanierung Strassenabwasserleitung Luzernstrasse**  
Dieses Projekt wurde zurückgestellt. Die Sanierung der Strassenabwasserleitung soll zusammen mit einer Belagssanierung der Luzernstrasse erfolgen.

- 715.501.10 **Regenabwasserleitung Bahnstrasse**  
Dieses Projekt wurde 2013 begonnen. Die Ausführung ist im 2015 vorgesehen.
- 715.610.00 **Anschlussgebühren**  
Aufgrund der regen Bautätigkeit in der Gemeinde konnten mehr Anschlussgebühren fakturiert werden.
- 715.661.00 **Kantonsbeitrag Regenwasserleitung SBB-See**  
Eine erste Tranche des Kantonsbeitrags für den Bau der Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) ist im Jahr 2012 eingegangen. Siehe Konto 715.501.03.

**720 Abfallbeseitigung**

- 720.501.02 **Entsorgungsanlage Haselwart**  
Die Kosten für die Entsorgungsanlage Haselwart wurden in der Laufenden Rechnung budgetiert. Aufgrund der mehrjährigen Nutzungsdauer wurde der Aufwand in die Investitionsrechnung gebucht.

**750 Gewässerverbauungen**

- 750.501.03 **Revitalisierung Sure 1. Etappe**  
An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012 wurde der Antrag für einen Sonderkredit abtraktandiert. Für die weitere Bearbeitung wurde eine Kommission eingesetzt. Das Projekt wurde durch die Kommission erarbeitet und die Vorprüfung beim Bund und Kanton wird nun eingeleitet.

Total Investitionen 2014	Fr.	3'696'936.20
Einnahmen (Anschlussgebühren, Beiträge, Rückerstattungen)	- Fr.	<u>369'684.25</u>
<b>Total Nettoinvestitionen 2014</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'327'251.95</b>

Nettoverschuldung / Nettovermögen = Differenz Finanzvermögen / Fremdkapital

Nettovermögen per 31.12.2013	Fr.	1'659'577.76
Nettoverschuldung per 31.12.2014	Fr.	<u>- 821'391.77</u>
Abnahme Nettovermögen 2014	Fr.	-2'480'969.53

Pro-Kopf-Vermögen Ende 2013	Fr.	426.00
<b>Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2014</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>202.00</u></b>
Zunahme Pro-Kopfverschuldung 2014	Fr.	628.00

Steuerertrag pro EinwohnerIn (pro Einheit) 2013	Fr.	1'657.00
Steuerertrag pro EinwohnerIn (pro Einheit) 2014	Fr.	1'578.00

## **Anträge des Gemeinderates**

### **2. Rechnung 2014**

#### **2.1 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014 des Gemeinderates**

Der Gemeinderat legt im Jahresbericht Rechenschaft ab über den Stand der aktuellen Projekte und deren Zielerreichung. **Der Jahresbericht wird der Gemeindeversammlung im Sinne von § 18 der Gemeindeordnung zur Kenntnisnahme unterbreitet.**

#### **2.2 Genehmigung**

##### a) der Laufenden Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 110'400.00 ab.

##### b) der Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst im laufenden Jahr mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen um Fr. 3'327'251.95 ab.

##### c) der Bestandesrechnung

**Der Gemeinderat beantragt, die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'327'251.95 sowie die Bestandesrechnung zu genehmigen.**

#### **2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung**

Der Gemeinderat möchte den Ertragsüberschuss für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulanlagen Zentrum verwenden.

**Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulanlagen Zentrum zu verwenden.**

**Ausserdem eröffnet der Gemeinderat den Stimmberechtigten den Kontrollbericht zur Rechnung 2013 der kantonalen Aufsichtsbehörde wie folgt:**

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2013 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 16. Oktober 2014 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>21'752'072.64</b>	<b>21'752'072.64</b>	<b>20'837'300</b>	<b>20'837'300</b>	<b>20'992'874.55</b>	<b>20'992'874.55</b>
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'833'272.38</b>	<b>584'869.20</b>	<b>1'737'500</b>	<b>496'000</b>	<b>1'761'482.53</b>	<b>573'998.78</b>
	Nettoergebnis		1'248'403.18		1'241'500		1'187'483.75
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>455'311.30</b>	<b>202'884.35</b>	<b>493'500</b>	<b>176'200</b>	<b>499'511.05</b>	<b>179'040.60</b>
	Nettoergebnis		252'426.95		317'300		320'470.45
2	<b>Bildung</b>	<b>7'641'467.74</b>	<b>1'893'716.50</b>	<b>7'660'800</b>	<b>1'824'000</b>	<b>7'586'297.98</b>	<b>1'733'684.25</b>
	Nettoergebnis		5'747'751.24		5'836'800		5'852'613.73
3	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>323'253.90</b>	<b>61'726.00</b>	<b>285'000</b>	<b>61'200</b>	<b>267'828.30</b>	<b>63'924.15</b>
	Nettoergebnis		261'527.90		223'800		203'904.15
4	<b>Gesundheit</b>	<b>4'569'135.30</b>	<b>4'051'853.95</b>	<b>4'437'000</b>	<b>3'906'800</b>	<b>4'316'599.85</b>	<b>3'842'484.75</b>
	Nettoergebnis		517'281.35		530'200		474'115.10
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2'877'510.60</b>	<b>299'764.00</b>	<b>2'861'000</b>	<b>70'200</b>	<b>2'791'169.35</b>	<b>183'512.10</b>
	Nettoergebnis		2'577'746.60		2'790'800		2'607'657.25
6	<b>Verkehr</b>	<b>1'229'798.15</b>	<b>566'292.30</b>	<b>1'138'500</b>	<b>578'100</b>	<b>1'182'476.70</b>	<b>579'830.30</b>
	Nettoergebnis		663'505.85		560'400		602'646.40
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'308'725.55</b>	<b>1'088'848.40</b>	<b>1'012'200</b>	<b>779'200</b>	<b>1'069'862.25</b>	<b>856'568.95</b>
	Nettoergebnis		219'877.15		233'000		213'293.30
8	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>26'256.95</b>	<b>167'058.60</b>	<b>32'100</b>	<b>149'400</b>	<b>28'776.80</b>	<b>170'624.65</b>
	Nettoergebnis	140'801.65		117'300		141'847.85	
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1'487'340.77</b>	<b>12'835'059.34</b>	<b>1'179'700</b>	<b>12'796'200</b>	<b>1'488'869.74</b>	<b>12'809'206.02</b>
	Nettoergebnis	11'347'718.57		11'616'500		11'320'336.28	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>21'752'072.64</b>	<b>21'752'072.64</b>	<b>20'837'300</b>	<b>20'837'300</b>	<b>20'992'874.55</b>	<b>20'992'874.55</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis</b>	<b>1'833'272.38</b>	<b>584'869.20 1'248'403.18</b>	<b>1'737'500</b>	<b>496'000 1'241'500</b>	<b>1'761'482.53</b>	<b>573'998.78 1'187'483.75</b>
<b>11</b>	<b>Gemeindeversammlung Nettoergebnis</b>	<b>31'941.60</b>	<b>31'941.60</b>	<b>32'900</b>	<b>32'900</b>	<b>45'121.85</b>	<b>45'121.85</b>
011.300.00	Sitzungsgelder RK / Urnenbüro	10'316.25		14'000		12'632.50	
011.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	875.15		1'000		853.20	
011.304.00	Personalversicherungsbeiträge			100			
011.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	23.80		100		26.30	
011.310.00	Stimmmaterial, Drucksachen	8'201.40		6'400		15'881.50	
011.318.02	Porti, Telefon	8'096.25		6'900		10'489.75	
011.318.09	übrige Dienstleistungen	1'208.75		1'100		2'018.60	
011.365.01	Beitrag an politische Parteien	3'220.00		3'300		3'220.00	
<b>12</b>	<b>Gemeinderat Nettoergebnis</b>	<b>252'368.70</b>	<b>10'306.40 242'062.30</b>	<b>251'800</b>	<b>1'000 250'800</b>	<b>249'292.00</b>	<b>900.00 248'392.00</b>
012.300.01	Besoldungen	180'000.00		180'000		180'000.00	
012.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	13'881.30		14'200		14'242.80	
012.304.00	Personalversicherungsbeiträge	11'994.00		15'700		14'336.40	
012.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'181.05		900		1'154.50	
012.310.00	Büromaterial, Drucksachen	125.10		500		478.60	
012.317.01	Spesenentschädigung	16'986.00		15'000		15'787.50	
012.317.02	Repräsentationsspesen	17'724.35		14'000		12'581.50	
012.318.01	Sachversicherungen	346.90		500		173.80	
012.319.00	Mitgliederbeiträge	10'130.00		11'000		10'536.90	
012.436.00	Rückerstattungen		9'406.40				
012.494.00	Verrechneter Personalaufwand		900.00		1'000		900.00
<b>20</b>	<b>Gemeindeverwaltung Nettoergebnis</b>	<b>1'497'788.48</b>	<b>569'267.80 928'520.68</b>	<b>1'393'700</b>	<b>489'000 904'700</b>	<b>1'406'768.88</b>	<b>568'338.78 838'430.10</b>
020.300.00	Sitzungsgelder Kommissionen	5'640.00		4'000		5'170.00	
020.301.00	Besoldungen	932'983.70		885'000		903'817.25	
020.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	71'658.65		70'000		69'448.55	
020.304.00	Personalversicherungsbeiträge	36'934.70		35'600		34'993.75	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
020.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'315.15		5'400		6'047.75	
020.309.00	übriger Personalaufwand	16'193.05		17'800		21'609.55	
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen	33'116.20		35'000		35'090.65	
020.311.00	Anschaffung Mobilien	3'681.40				701.70	
020.311.01	Anschaffung EDV			3'000			
020.313.00	Verbrauchsmaterialien	3'124.20		3'200		2'740.30	
020.315.00	Unterhalt Mobilien	1'134.05		1'300		1'116.35	
020.317.01	Spesenentschädigung	3'982.60		4'000		4'252.10	
020.318.01	Sachversicherungen	3'539.90		2'800		2'617.90	
020.318.02	Porti, Telefon	33'362.18		32'000		26'478.08	
020.318.03	Honorare Baukontrolle	139'773.40		80'000		108'335.10	
020.318.04	Amtliche Gebühren	17'659.75		12'000		12'517.50	
020.318.05	Aufwand EDV	137'973.30		146'400		115'234.75	
020.318.09	übrige Dienstleistungen	4'223.75		4'600		10'754.70	
020.319.00	Mitgliederbeiträge	1'850.00		1'800		1'730.00	
020.330.00	Abschreibung Gebühren			100			
020.352.00	Entschädigung an reg. Zivilstandsamt	26'322.30		31'700		26'548.10	
020.352.01	Entschädigung an reg. Alimentenhilfe	18'320.20		18'000		17'564.80	
020.431.00	Gebühren für Amtshandlungen		45'791.20		51'000		39'252.08
020.434.00	Dienstleistungen/Bauvorschuss		223'927.00		170'000		240'919.55
020.436.00	Rückerstattungen		123'230.50		99'500		104'835.25
020.451.00	Steuerinkassoprovision Kanton		37'609.90		40'500		37'718.05
020.452.01	Steuerinkassoprovision Gemeinden		48'186.90		50'000		47'759.25
020.494.00	Verrechneter Personalaufwand		90'522.30		78'000		97'854.60
<b>90</b>	<b>Verwaltungsgebäude Nettoergebnis</b>	<b>37'647.10</b>	<b>37'647.10</b>	<b>38'000</b>	<b>38'000</b>	<b>43'861.30</b>	<b>43'861.30</b>
090.311.00	Anschaffung Mobilien	490.00		1'000			
090.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	11'856.65		11'700		12'239.50	
090.313.00	Verbrauchsmaterialien	327.40		800		437.80	
090.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	4'820.10		2'500		9'600.85	
090.314.01	Übriger Unterhalt (Serviceverträge)	2'733.05		4'200		2'138.10	
090.318.01	Sachversicherungen	1'638.10		1'800		1'609.85	
090.394.00	Verrechneter Personalaufwand	15'781.80		16'000		17'835.20	
<b>91</b>	<b>Gemeindesaal /Kaffeestube Nettoergebnis</b>	<b>13'526.50</b>	<b>5'295.00 8'231.50</b>	<b>21'100</b>	<b>6'000 15'100</b>	<b>16'438.50</b>	<b>4'760.00 11'678.50</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
091.311.00	Anschaffungen			3'000		501.10	
091.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	194.00		2'000		1'826.70	
091.314.01	Übriger Unterhalt (Serviceverträge)			600			
091.315.00	Unterhalt Mobilien	500.00		500		500.00	
091.394.00	Verrechneter Personalaufwand	12'832.50		15'000		13'610.70	
091.434.00	Benützungsgebühren		5'295.00		6'000		4'760.00
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>455'311.30</b>	<b>202'884.35</b>	<b>493'500</b>	<b>176'200</b>	<b>499'511.05</b>	<b>179'040.60</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>252'426.95</b>		<b>317'300</b>		<b>320'470.45</b>
<b>100</b>	<b>Kindes- und Erwachsenenschutz</b>	<b>230'602.90</b>	<b>17'849.00</b>	<b>275'500</b>		<b>289'273.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>212'753.90</b>		<b>275'500</b>		<b>289'273.95</b>
100.318.03	Honorare für Gutachten	792.00		500		198.00	
100.352.02	Beitrag an Mandatsführung	137'519.90		145'000		147'846.90	
100.352.03	Behördenorganisation K-ESR	92'291.00		130'000		141'229.05	
100.461.00	Kantonsbeitrag KESR		17'849.00				
<b>102</b>	<b>Markt- und Gewerbewesen</b>		<b>800.00</b>		<b>800</b>		<b>800.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>800.00</b>		<b>800</b>		<b>800.00</b>	
102.410.00	Konzessionsgebühren		800.00		800		800.00
<b>103</b>	<b>Grundbuch/Vermessung/Kataster</b>	<b>5'022.50</b>		<b>8'400</b>		<b>5'194.80</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'022.50</b>		<b>8'400</b>		<b>5'194.80</b>
103.318.03	Honorare	5'022.50		8'400		5'194.80	
<b>106</b>	<b>Bürgerrechtswesen</b>	<b>10'652.55</b>	<b>3'326.00</b>	<b>3'000</b>	<b>3'500</b>	<b>2'500.00</b>	<b>2'604.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'326.55</b>	<b>500</b>		<b>104.00</b>	
106.394.00	Verrechneter Personalaufwand	10'652.55		3'000		2'500.00	
106.439.00	Einbürgerungstaxen		3'326.00		3'500		2'604.00
<b>110</b>	<b>Polizei-posten</b>	<b>1'342.30</b>		<b>1'600</b>		<b>1'342.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'342.30</b>		<b>1'600</b>		<b>1'342.00</b>
110.301.00	Funktionsentschädigung	1'340.00		1'400		1'340.00	
110.303.00	Sozialversicherungsbeiträge			200			
110.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2.30				2.00	
<b>140</b>	<b>Feuerwehr (Spezialfin.)</b>	<b>176'349.95</b>	<b>176'349.95</b>	<b>170'500</b>	<b>170'500</b>	<b>168'073.70</b>	<b>168'073.70</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140.329.02	Vergütungszinse	527.15		1'100		669.00	
140.330.00	Abschreibung Feuerwehrsteuer	1'182.45		1'000		2'111.15	
140.352.00	Kostenanteil regionale Feuerwehr	161'464.35		154'300		152'117.55	
140.364.00	Hydrantenentschädigung	13'176.00		14'100		13'176.00	
140.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		703.90				21.35
140.421.00	Verzugszinse		442.50		500		556.45
140.430.00	Feuerwehrsteuer		142'336.40		135'000		133'200.05
140.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		31'169.45		30'900		30'868.55
140.496.00	Interne Verzinsung		1'697.70		4'100		3'427.30
<b>151</b>	<b>Schiesswesen</b>	<b>1'740.00</b>	<b>300.00</b>	<b>2'900</b>	<b>300</b>	<b>1'820.00</b>	<b>300.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'440.00</b>		<b>2'600</b>		<b>1'520.00</b>
151.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	1'000.00		2'000		1'000.00	
151.365.01	Beiträge an Schützenvereine	740.00		900		820.00	
151.436.00	Rückerstattungen		300.00		300		300.00
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>29'601.10</b>	<b>4'259.40</b>	<b>31'600</b>	<b>1'100</b>	<b>31'306.60</b>	<b>7'262.90</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>25'341.70</b>		<b>30'500</b>		<b>24'043.70</b>
160.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	425.35		1'100		958.10	
160.352.00	Kostenanteil ZSO Region Sursee	29'175.75		30'500		30'348.50	
160.436.00	Rückerstattungen		475.35		1'100		1'008.10
160.484.00	Entnahme aus Spezialfonds		3'784.05				6'254.80
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>7'641'467.74</b>	<b>1'893'716.50</b>	<b>7'660'800</b>	<b>1'824'000</b>	<b>7'586'297.98</b>	<b>1'733'684.25</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'747'751.24</b>		<b>5'836'800</b>		<b>5'852'613.73</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>582'070.95</b>	<b>211'875.20</b>	<b>548'200</b>	<b>202'500</b>	<b>487'102.70</b>	<b>151'021.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>370'195.75</b>		<b>345'700</b>		<b>336'080.95</b>
200.302.00	Besoldung Lehrkräfte	444'234.55		418'200		327'366.70	
200.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	33'682.20		32'200		25'418.35	
200.304.00	Personalversicherungsbeiträge	32'534.05		29'300		30'341.70	
200.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'641.60		2'500		2'034.05	
200.310.00	Schulmaterial	5'929.00		5'800		4'486.00	
200.311.00	Anschaffung Mobilien	27'949.55		29'000		27'967.90	
200.352.01	Entschädigung an Gemeinden	35'100.00		31'200		69'488.00	
200.436.00	Rückerstattungen		6'524.00				646.75
200.461.00	Kantonsbeitrag		205'351.20		202'500		150'375.00

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210</b>	<b>Primarstufe; Regelklasse Nettoergebnis</b>	<b>2'640'806.05</b>	<b>1'004'438.35</b>	<b>2'708'200</b>	<b>982'000</b>	<b>2'660'279.90</b>	<b>917'555.25</b>
			<b>1'636'367.70</b>		<b>1'726'200</b>		<b>1'742'724.65</b>
210.302.00	Besoldung Lehrkräfte	2'032'154.00		2'040'100		1'967'291.00	
210.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	157'178.70		157'100		151'322.85	
210.304.00	Personalversicherungsbeiträge	175'779.05		212'200		194'363.05	
210.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'367.65		14'300		10'984.05	
210.309.00	übriger Personalaufwand	800.00		800		800.00	
210.310.00	Schulmaterial (Lehrmittel)	86'263.55		89'600		91'573.00	
210.310.01	Schulmaterial (Handarbeit)	8'304.90		8'500		7'999.90	
210.310.02	Lehrmittel (IF)	1'269.40		1'500		1'598.00	
210.311.00	Anschaffung Mobilien	6'768.35		10'600		10'637.80	
210.315.00	Unterhalt Mobilien (Schulbetrieb)	3'620.45		12'300		21'046.25	
210.352.01	Beiträge an andere Gemeinden	157'300.00		161'200		202'664.00	
210.436.00	Rückerstattungen		22'363.15				10'724.35
210.461.00	Kantonsbeitrag		982'075.20		982'000		906'830.90
<b>213</b>	<b>Sekundarstufe I; Regelklasse Nettoergebnis</b>	<b>1'923'916.00</b>	<b>500'959.80</b>	<b>1'947'500</b>	<b>500'900</b>	<b>2'016'153.00</b>	<b>510'549.00</b>
			<b>1'422'956.20</b>		<b>1'446'600</b>		<b>1'505'604.00</b>
213.352.01	Beiträge an andere Gemeinden	1'923'916.00		1'947'500		2'016'153.00	
213.461.00	Kantonsbeitrag		500'959.80		500'900		510'549.00
<b>214</b>	<b>Musikschule Nettoergebnis</b>	<b>424'806.05</b>	<b>424'806.05</b>	<b>410'600</b>	<b>410'600</b>	<b>411'015.60</b>	<b>411'015.60</b>
214.311.00	Anschaffung Mobilien	2'344.50		4'600		3'179.75	
214.352.01	Beiträge an Musikschule Region Sursee	422'461.55		406'000		407'835.85	
<b>216</b>	<b>Schulische Dienste Nettoergebnis</b>	<b>202'942.25</b>	<b>202'942.25</b>	<b>194'300</b>	<b>194'300</b>	<b>191'666.55</b>	<b>191'666.55</b>
216.352.01	Beiträge an andere Gemeinden	202'942.25		194'300		191'666.55	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften Nettoergebnis</b>	<b>435'222.85</b>	<b>43'718.50</b>	<b>430'100</b>	<b>21'000</b>	<b>471'670.75</b>	<b>26'705.10</b>
			<b>391'504.35</b>		<b>409'100</b>		<b>444'965.65</b>
217.311.00	Anschaffung Mobilien	4'652.70		4'500		18'682.05	
217.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	120'021.15		119'500		140'680.80	
217.313.00	Verbrauchsmaterialien Hausdienst	26'856.80		29'000		32'738.15	
217.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	77'315.05		54'500		36'579.65	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.314.01	Übriger Unterhalt (Serviceverträge)	6'263.60		7'800		9'623.10	
217.315.00	Unterhalt Mobilien (Gebäude)	253.80		4'500		2'952.65	
217.318.01	Sachversicherung	17'827.00		19'200		18'526.40	
217.318.03	Dienstleistungen u. Honorare Dritter	1'288.75		1'100		540.00	
217.394.00	Verrechneter Personalaufwand	180'744.00		190'000		211'347.95	
217.427.00	Mietzinseinnahmen						1'150.00
217.436.00	Rückerstattungen		43'718.50		21'000		25'555.10
<b>218</b>	<b>Schulverwaltung/-leitung Nettoergebnis</b>	<b>251'454.20</b>	<b>553.00</b>	<b>252'400</b>	<b>252'400</b>	<b>237'551.55</b>	<b>237'551.55</b>
218.300.00	Sitzungsgelder	25'920.00		23'500		24'240.00	
218.302.00	Besoldung Schulleitung / Sekretariat	177'492.60		180'000		167'010.50	
218.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	15'582.90		16'200		14'532.90	
218.304.00	Personalversicherungsbeiträge	19'517.40		19'800		19'531.65	
218.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'174.40		1'500		1'090.10	
218.310.00	Büromaterial, Drucksachen	4'217.95		4'000		4'120.10	
218.319.00	übriger Sachaufwand	7'548.95		7'400		7'026.30	
218.436.00	Rückerstattungen		553.00				
<b>219</b>	<b>Volksschule, nicht Aufteilbares Nettoergebnis</b>	<b>319'029.39</b>	<b>111'796.80</b>	<b>333'100</b>	<b>92'600</b>	<b>275'352.03</b>	<b>105'603.15</b>
			<b>207'232.59</b>		<b>240'500</b>		<b>169'748.88</b>
219.301.01	Besoldung Schwimmaufsicht	4'425.00		4'600		4'570.00	
219.301.08	Besoldung umfassende Tagesstrukturen	64'384.80		52'500		59'598.90	
219.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	5'239.85		4'400		4'734.60	
219.304.00	Personalversicherungsbeiträge	3'048.65		3'400		3'018.25	
219.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	347.25		400		311.40	
219.311.00	Anschaffungen Schulbibliothek	7'556.89		9'800		10'070.73	
219.316.00	Benützungsgebühren Eishalle, Schwimmbad	18'899.35		20'000		17'989.90	
219.317.02	Kosten Schullager	16'245.10		21'100		16'663.65	
219.318.02	Porti, Telefon	4'102.90		4'000		3'634.00	
219.318.03	Weiterbildung/Schulentwicklung	3'143.50		7'600		4'021.20	
219.318.05	Aufwand EDV	16'257.30		18'800		8'416.60	
219.318.07	Schulsozialarbeit	60'572.50		61'500		32'704.30	
219.318.08	Umfassende Tagesstrukturen	23'153.60		23'000		37'763.90	
219.318.09	übrige Dienstleistungen	18'895.20		24'700		8'411.70	
219.318.10	Schülertransporte	45'506.50		50'000		36'706.60	
219.352.01	Beitrag an Regionalbibliothek	27'251.00		27'300		26'736.30	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.436.00	Rückerstattungen		6'510.00		6'600		6'991.05
219.436.08	Rückerstatt. umfassende Tagesstrukturen		62'683.45		45'000		56'512.10
219.461.07	Kantonsbeitrag Schulsozialarbeit		14'453.35		16'000		16'000.00
219.461.08	Kantonsbeitrag umfassende Tagesstrukture		28'150.00		25'000		26'100.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>445'686.00</b>	<b>20'374.85</b>	<b>449'400</b>	<b>25'000</b>	<b>434'889.00</b>	<b>22'250.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>425'311.15</b>		<b>424'400</b>		<b>412'639.00</b>
220.361.00	Beitrag an Gemeindepool	445'686.00		449'400		434'889.00	
220.461.00	RE aus Gemeindepool für integr.Sondersch		20'374.85		25'000		22'250.00
<b>250</b>	<b>Kantonsschule</b>	<b>405'000.00</b>		<b>375'000</b>		<b>390'010.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>405'000.00</b>		<b>375'000</b>		<b>390'010.00</b>
250.351.00	Beiträge an Kantonsschule	405'000.00		375'000		390'010.00	
<b>290</b>	<b>Uebrigtes Bildungswesen</b>	<b>10'534.00</b>		<b>12'000</b>		<b>10'606.90</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'534.00</b>		<b>12'000</b>		<b>10'606.90</b>
290.365.01	Beiträge übriges Bildungswesen	10'534.00		12'000		10'606.90	
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>323'253.90</b>	<b>61'726.00</b>	<b>285'000</b>	<b>61'200</b>	<b>267'828.30</b>	<b>63'924.15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>261'527.90</b>		<b>223'800</b>		<b>203'904.15</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>79'356.60</b>	<b>25'945.00</b>	<b>79'800</b>	<b>25'800</b>	<b>76'913.75</b>	<b>25'525.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>53'411.60</b>		<b>54'000</b>		<b>51'388.75</b>
300.311.00	Aufwand Heimatmuseum	12'000.00		12'000		12'000.00	
300.318.01	Sachversicherungen	179.35		300		156.25	
300.318.08	Jungbürger- / Neuzuzügerfeier	5'895.65		5'500		5'177.75	
300.318.09	übrige Dienstleistungen (GA SBB)	25'800.00		25'800		24'600.00	
300.365.01	Beiträge an kulturelle Vereine	25'481.60		26'200		24'979.75	
300.365.02	Beitrag an Kultur Oberkirch	10'000.00		10'000		10'000.00	
300.435.00	Verkaufserlöse		25'945.00		25'800		25'525.00
<b>320</b>	<b>Massenmedien</b>	<b>59'393.15</b>	<b>21'260.00</b>	<b>57'200</b>	<b>20'400</b>	<b>58'859.55</b>	<b>20'409.15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>38'133.15</b>		<b>36'800</b>		<b>38'450.40</b>
320.318.02	Porto InfoBrogg	4'351.50		4'300		4'268.95	
320.318.03	Honorare (Internet)	5'084.50		4'900		5'141.50	
320.362.00	Gemeinde-Infoblatt	49'957.15		48'000		49'449.10	
320.436.00	Rückerstattungen		21'260.00		20'400		20'409.15

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>330</b>	<b>Parkanlagen und Wanderwege</b>	<b>107'867.50</b>		<b>67'100</b>		<b>58'791.35</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>107'867.50</b>		<b>67'100</b>		<b>58'791.35</b>
330.311.00	Anschaffung Mobilien			1'000		582.10	
330.314.00	Baulicher Unterhalt	58'443.40		24'400		17'530.00	
330.365.00	Beiträge an Wanderwege	1'713.60		1'700		1'785.70	
330.394.00	Verrechneter Personalaufwand	47'710.50		40'000		38'893.55	
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>76'636.65</b>	<b>14'521.00</b>	<b>80'900</b>	<b>15'000</b>	<b>73'263.65</b>	<b>17'990.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>62'115.65</b>		<b>65'900</b>		<b>55'273.65</b>
340.314.00	Baulicher Unterhalt Sportplatz	10'343.75		12'200		13'838.10	
340.316.00	Benützungsgebühren Schwimmbad	23'097.10		23'500		21'910.55	
340.316.01	Benützung externe Turnhallen	1'200.00		1'500		975.00	
340.365.01	Beiträge an Sportvereine	30'932.00		33'700		26'426.00	
340.394.00	Verrechneter Personalaufwand	11'063.80		10'000		10'114.00	
340.434.00	Einnahmen Schwimmbad		14'521.00		15'000		17'990.00
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>4'569'135.30</b>	<b>4'051'853.95</b>	<b>4'437'000</b>	<b>3'906'800</b>	<b>4'316'599.85</b>	<b>3'842'484.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>517'281.35</b>		<b>530'200</b>		<b>474'115.10</b>
<b>410</b>	<b>Pflegeheime</b>	<b>319'124.80</b>		<b>369'900</b>		<b>327'709.20</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>319'124.80</b>		<b>369'900</b>		<b>327'709.20</b>
410.362.01	Pflegefinanzierung an andere Gemeinden	55'953.60		105'000		105'944.00	
410.362.02	Akut-u.Übergangspflege (Pflegeheime)			9'000			
410.363.01	Pflegefinanzierung an eigenes Heim	263'171.20		255'900		221'765.20	
<b>415</b>	<b>Pflegeheim Feld (Spezialfin.)</b>	<b>4'051'853.95</b>	<b>4'051'853.95</b>	<b>3'906'800</b>	<b>3'906'800</b>	<b>3'842'484.75</b>	<b>3'842'484.75</b>
415.301.00	Besoldungen	2'661'846.25		2'637'100		2'538'387.45	
415.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	198'723.10		197'800		190'173.20	
415.304.00	Personalversicherungsbeiträge	135'036.20		123'500		126'468.80	
415.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	17'582.45		13'200		16'999.80	
415.309.00	übriger Personalaufwand	45'183.80		79'200		31'219.40	
415.310.00	Büromaterial, Drucksachen	12'830.70		11'700		8'627.50	
415.311.01	Anschaffung Mobilien	104'081.60		56'700		50'669.10	
415.311.02	Textilien und Textilienersatz	15'787.35		17'000		14'708.00	
415.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	65'496.90		66'000		64'476.75	
415.313.01	Lebensmittel, Getränke	202'825.05		192'000		201'875.25	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415.313.02	Medikamente, Sanitätsmaterial	35'205.50		44'500		35'216.65	
415.313.03	Wasch- und Putzmittel	40'127.75		41'000		34'422.70	
415.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	85'241.70		68'000		84'466.15	
415.315.00	Unterhalt Mobilien	44'089.95		46'800		33'192.35	
415.315.01	Unterhalt EDV	12'514.35		15'000		9'557.75	
415.317.01	Spesenentschädigung	910.45		1'500		610.95	
415.318.01	Sachversicherungen	13'099.85		12'000		9'418.35	
415.318.02	Porti / Telefon	10'950.60		9'500		11'128.65	
415.318.03	Temporäre Anstellungen	72'192.85		13'000		50'501.55	
415.318.09	Übrige Dienstleistungen	72'231.80		40'600		63'640.60	
415.318.10	Übriger Verwaltungsaufwand	15'100.20		13'000		14'203.35	
415.331.00	ordentliche Abschreibung	83'522.80		82'200		82'199.10	
415.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung Heimbetrieb					55'682.70	
415.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung Alterswohnungen			3'300			
415.394.00	Verrechneter Personalaufwand	89'289.05		103'600		84'837.10	
415.396.00	Interne Verzinsung	17'983.70		18'600		29'801.55	
415.432.00	Heimtaxen, Taggelder		3'182'097.25		3'096'000		3'081'163.05
415.432.01	Pauschale aus Alterswohnungen		9'050.00		3'300		
415.435.00	Verkaufserlöse		177'814.45		161'200		165'535.15
415.436.00	Rückerstattungen Löhne		83'212.05		92'000		90'206.55
415.462.00	Pflegefinanzierung von anderen Gemeinden		308'921.00		295'300		283'814.80
415.463.01	Pflegefinanzierung der eigenen Gemeinde		263'171.20		255'900		221'765.20
415.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung Heimbetrieb		27'588.00		3'100		
<b>440</b>	<b>Krankenpflege</b>	<b>183'943.90</b>		<b>140'000</b>		<b>132'098.85</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>183'943.90</b>		<b>140'000</b>		<b>132'098.85</b>
440.362.01	Spitex-Dienste / Pflegeleistungen	136'126.10		112'000		104'886.25	
440.362.02	Akut-u.Übergangspfl. ambulant (Spitex)	644.40		8'000		582.35	
440.365.00	Spitex-Dienste / Hauswirtschaft	47'173.40		20'000		26'630.25	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>11'012.65</b>		<b>16'600</b>		<b>13'107.05</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'012.65</b>		<b>16'600</b>		<b>13'107.05</b>
460.301.00	Besoldungen	10'059.60		15'100		11'915.60	
460.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	503.35		600		494.10	
460.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	26.20		100		25.45	
460.313.00	Verbrauchsmaterialien	392.65		700		296.75	
460.318.01	Sachversicherungen	30.85		100		13.05	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460.330.00	Abschreibung Behandlungskosten					362.10	
<b>490</b>	<b>übriges Gesundheitswesen</b>	<b>3'200.00</b>		<b>3'700</b>		<b>1'200.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'200.00</b>		<b>3'700</b>		<b>1'200.00</b>
490.365.00	Beiträge an private Institutionen	3'200.00		3'700		1'200.00	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2'877'510.60</b>	<b>299'764.00</b>	<b>2'861'000</b>	<b>70'200</b>	<b>2'791'169.35</b>	<b>183'512.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'577'746.60</b>		<b>2'790'800</b>		<b>2'607'657.25</b>
<b>501</b>	<b>AHV-Zweigstelle</b>	<b>9'670.30</b>	<b>7'061.00</b>	<b>19'400</b>	<b>7'200</b>	<b>22'165.00</b>	<b>7'063.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'609.30</b>		<b>12'200</b>		<b>15'102.00</b>
501.394.00	Verrechneter Personalaufwand	9'670.30		19'400		22'165.00	
501.451.00	Rückerstattung Ausgleichskasse		7'061.00		7'200		7'063.00
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>	<b>302'667.50</b>	<b>2'174.50</b>	<b>347'200</b>	<b>6'000</b>	<b>376'014.25</b>	<b>6'137.25</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>300'493.00</b>		<b>341'200</b>		<b>369'877.00</b>
520.361.00	Beiträge an Kanton (Prämienverbilligung)	300'493.00		341'200		369'877.00	
520.365.00	Uneinbringliche Krankenkassen-Kosten	2'174.50		6'000		6'137.25	
520.436.00	Rückerstattungen		190.70				
520.451.00	Rückerstattungen		1'983.80		6'000		6'137.25
<b>530</b>	<b>Ergänzungsleistungen AHV/IV</b>	<b>1'060'301.00</b>		<b>1'083'100</b>		<b>1'005'894.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'060'301.00</b>		<b>1'083'100</b>		<b>1'005'894.00</b>
530.361.00	Beiträge an Kanton	1'060'301.00		1'083'100		1'005'894.00	
<b>531</b>	<b>Familienausgleichskasse</b>	<b>14'017.00</b>		<b>15'100</b>		<b>14'722.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>14'017.00</b>		<b>15'100</b>		<b>14'722.00</b>
531.361.00	Beiträge an Kanton	14'017.00		15'100		14'722.00	
<b>540</b>	<b>Jugendbetreuung</b>	<b>39'113.60</b>		<b>49'500</b>		<b>40'254.45</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>39'113.60</b>		<b>49'500</b>		<b>40'254.45</b>
540.301.00	Besoldungen	14'178.00		16'000		13'771.95	
540.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	1'115.75		1'200		1'083.50	
540.304.00	Personalversicherungsbeiträge	712.20		1'000		769.80	
540.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	96.20		100		92.65	
540.314.00	Baulicher Unterhalt Jugendräume	250.15		5'800		1'005.65	
540.318.01	Sachversicherungen	30.80		100		15.45	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540.365.02	Jugendgruppe und mobile Arbeit	22'156.70		24'300		23'515.45	
540.394.00	Verrechneter Personalaufwand	573.80		1'000			
<b>576</b>	<b>Alterswohnungen</b>	<b>245'970.00</b>	<b>239'945.60</b>			<b>142'717.05</b>	<b>126'579.30</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'024.40</b>				<b>16'137.75</b>
576.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	9.60				42.20	
576.316.00	Aufwand Pensionstaxen Alterswohnungen	184'098.00				91'710.95	
576.316.01	Mietzinsausgaben	58'904.30				38'370.00	
576.319.00	Übriger Sachaufwand	2'958.10				12'593.90	
576.434.00	Pensionstaxen Alterswohnungen		180'928.65				87'959.30
576.434.01	Mietzinseinnahmen		59'016.95				38'370.00
576.434.02	Übriger Ertrag						250.00
<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>	<b>920'431.35</b>		<b>923'700</b>	<b>2'000</b>	<b>899'793.10</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>920'431.35</b>		<b>921'700</b>		<b>899'793.10</b>
580.361.00	Heimfinanzierungsbeitrag an Kanton (SEG)	853'849.00		838'100		823'879.70	
580.365.00	Beiträge an Institutionen	66'582.35		85'600		75'913.40	
580.484.00	Entnahme aus Sozialfonds				2'000		
<b>581</b>	<b>Gesetzliche Fürsorge</b>	<b>163'629.80</b>	<b>47'619.45</b>	<b>297'000</b>	<b>55'000</b>	<b>175'200.00</b>	<b>36'732.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>116'010.35</b>		<b>242'000</b>		<b>138'467.45</b>
581.366.01	Unterstützung Ortsbürger	21'971.40		45'000		28'581.05	
581.366.02	Unterstützung Kantonsbürger	44'899.40		70'000		52'676.50	
581.366.03	Unterstützung Bürger anderer Kantone	61'470.05		50'000		31'871.65	
581.366.04	Unterstützung Ausländer	30'957.70		120'000		62'053.10	
581.366.11	Mutterschaftsbeihilfe	4'331.25		12'000		17.70	
581.436.01	Rückerstattung Ortsbürger		187.10		15'000		10'000.00
581.436.02	Rückerstattung Kantonsbürger		4'474.00		10'000		2'400.00
581.436.03	Rückerstattung Bürger anderer Kantone		40'201.15		5'000		16'263.60
581.436.04	Rückerstattung Ausländer		2'757.20		25'000		8'068.95
<b>582</b>	<b>Alimenteninkasso</b>	<b>14'459.10</b>	<b>2'963.45</b>	<b>10'000</b>		<b>5'055.75</b>	<b>7'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'495.65</b>		<b>10'000</b>	<b>1'944.25</b>	
582.352.00	Alimentenbevorschussung	12'135.20		10'000		1'555.75	
582.366.00	Alimentenzahlungen	2'323.90				3'500.00	
582.436.00	Rückerstattung Alimenten		2'963.45				7'000.00

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>583</b>	<b>Sozialdienst</b>	<b>107'250.95</b>		<b>116'000</b>		<b>109'353.75</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>107'250.95</b>		<b>116'000</b>		<b>109'353.75</b>
583.352.02	Sozialdienst des Amtes Sursee	107'250.95		116'000		109'353.75	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'229'798.15</b>	<b>566'292.30</b>	<b>1'138'500</b>	<b>578'100</b>	<b>1'182'476.70</b>	<b>579'830.30</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>663'505.85</b>		<b>560'400</b>		<b>602'646.40</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen / Werk- und Hausdienst</b>	<b>716'195.75</b>	<b>560'912.60</b>	<b>620'700</b>	<b>575'100</b>	<b>675'814.25</b>	<b>568'102.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>155'283.15</b>		<b>45'600</b>		<b>107'712.15</b>
620.301.00	Besoldungen	409'558.10		426'000		394'821.35	
620.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	30'620.90		30'900		29'479.60	
620.304.00	Personalversicherungsbeiträge	19'002.10		26'400		23'899.40	
620.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'711.30		3'300		2'612.45	
620.309.00	übriger Personalaufwand	16'270.15		11'000		12'324.15	
620.310.00	Büromaterial, Drucksachen			400			
620.311.00	Anschaffung Mobilien	12'143.00		8'800		10'757.10	
620.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	6'656.40		7'900		8'501.85	
620.313.00	Verbrauchsmaterialien	14'797.30		13'500		10'892.15	
620.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	90'038.60		43'500		74'104.80	
620.314.01	Baulicher Unterhalt Werkhofgebäude	705.05		1'000		1'742.45	
620.315.00	Unterhalt Mobilien	14'963.15		8'000		14'392.85	
620.316.00	Miet- und Benützungskosten	1'440.00		1'500		1'440.00	
620.318.01	Sachversicherungen	8'840.60		8'500		8'760.80	
620.318.02	Porti, Telefone	3'859.50		3'800		3'432.35	
620.318.03	Honorare	36'792.20				26'117.45	
620.319.00	übriger Sachaufwand	379.60		300		250.00	
620.319.01	ARA-Gebühren	11'353.25		11'500		11'353.25	
620.365.01	Beiträge an Strassengenossenschaften	5'564.55		14'400		10'632.25	
620.394.00	Verrechneter Personalaufwand Verwaltung	30'500.00				30'300.00	
620.436.00	Rückerstattungen		31'761.10		30'100		24'802.50
620.452.00	Rückerstattungen von Gemeinden		5'037.00		5'000		4'086.00
620.461.02	Anteil Motorfahrzeugsteuer		87'040.00		85'000		85'095.00
620.461.03	Anteil Schwerverkehrsabgabe		16'357.00		17'000		16'347.00
620.494.00	Verrechneter Personalaufwand Werkdienst		420'717.50		438'000		437'771.60
<b>621</b>	<b>Schnee- / Glatteisbekämpfung</b>	<b>40'715.70</b>	<b>2'730.00</b>	<b>51'000</b>	<b>3'000</b>	<b>44'543.70</b>	<b>3'598.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>37'985.70</b>		<b>48'000</b>		<b>40'945.70</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
621.311.00	Anschaffung Mobilien/Geräte					1'400.00	
621.313.00	Verbrauchsmaterialien	5'188.90		10'000		13'521.80	
621.314.00	Arbeiten durch Dritte	24'144.50		11'000		6'071.80	
621.315.00	Unterhalt Mobilien/Geräte	2'040.00		5'000		7'329.90	
621.394.00	Verrechneter Personalaufwand	9'342.30		25'000		16'220.20	
621.436.00	Rückerstattungen f. ausgeführte Arbeiten		2'730.00		3'000		3'598.00
<b>622</b>	<b>Strassenbeleuchtung</b>	<b>29'432.20</b>	<b>2'649.70</b>	<b>27'500</b>		<b>34'187.10</b>	<b>8'130.20</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>26'782.50</b>		<b>27'500</b>		<b>26'056.90</b>
622.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	24'026.55		23'000		23'154.15	
622.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	5'405.65		4'500		11'032.95	
622.436.00	Rückerstattungen		2'649.70				8'130.20
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>443'454.50</b>		<b>439'300</b>		<b>427'931.65</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>443'454.50</b>		<b>439'300</b>		<b>427'931.65</b>
650.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	15'103.85					
650.361.00	Beitrag an öffentlichen Regionalverkehr	428'350.65		439'300		427'931.65	
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'308'725.55</b>	<b>1'088'848.40</b>	<b>1'012'200</b>	<b>779'200</b>	<b>1'069'862.25</b>	<b>856'568.95</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>219'877.15</b>		<b>233'000</b>		<b>213'293.30</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>42'096.55</b>	<b>42'096.55</b>	<b>9'700</b>	<b>9'700</b>	<b>12'908.85</b>	<b>12'908.85</b>
700.301.00	Besoldungen	30'375.00		8'000		7'808.75	
700.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'387.45		600		614.45	
700.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	192.70		100		49.85	
700.318.03	Dienstleistungen u. Honorare Dritter	1'881.40		1'000		995.80	
700.394.00	Verrechneter Personalaufwand	7'260.00				3'440.00	
700.436.01	Rückerstattungen Regionale Wasserversorg		42'096.55		8'000		12'908.85
700.436.02	Rückerstattungen Wasserversorgung Oberki				1'700		
<b>712</b>	<b>Seesanieung</b>	<b>4'901.00</b>		<b>8'200</b>		<b>8'185.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'901.00</b>		<b>8'200</b>		<b>8'185.00</b>
712.352.02	Beitrag an Gemeindeverband Sempachersee	4'901.00		8'200		8'185.00	
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfin.)</b>	<b>880'418.15</b>	<b>880'418.15</b>	<b>548'000</b>	<b>548'000</b>	<b>676'110.10</b>	<b>676'110.10</b>
715.311.00	Anschaffung Mobilien					6'371.50	
715.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	2'524.95		2'700		1'989.30	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
715.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	2'360.25		25'000		21'300.65	
715.314.01	Baulicher Unterhalt Wertvermehrung			20'000			
715.315.00	Unterhalt Mobilien/Maschinen	11'385.35		10'000		6'861.55	
715.318.01	Sachversicherungen	520.75		1'200		541.90	
715.318.02	Porti, Telefone	764.00		1'400		1'045.75	
715.318.03	Honorare	105'140.40		65'200		49'540.30	
715.332.02	zusätzl. Abschr. Auflösung Reserven	299'149.45				67'731.20	
715.352.02	Betriebskostenbeitrag ARA-Surental	202'472.35		152'000		272'382.40	
715.352.03	Entschädigungen an Gemeinden	25'131.00		24'600		24'394.05	
715.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	222'072.50		231'000		215'748.75	
715.394.00	Verrechneter Personalaufwand	8'897.15		14'900		8'202.75	
715.434.00	Betriebsgebühren		437'907.65		420'000		416'454.15
715.484.00	Entnahme aus Spezialfonds		299'149.45				67'731.20
715.496.00	Interne Verzinsung		143'361.05		128'000		191'924.75
<b>720</b>	<b>Abfallbeseitigung (Spezialfin.)</b>	<b>151'399.55</b>	<b>151'399.55</b>	<b>210'800</b>	<b>210'800</b>	<b>130'381.60</b>	<b>130'381.60</b>
720.301.00	Besoldungen	180.00		300		180.00	
720.303.00	Sozialversicherungsbeiträge					14.15	
720.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge					0.95	
720.311.00	Anschaffung Mobilien	8'583.45		7'000		5'620.45	
720.313.00	Verbrauchsmaterialien	8'284.60		5'500		5'918.20	
720.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter			75'000			
720.316.00	Miet- und Benützungsggebühren	1'678.30		1'800		1'678.30	
720.318.01	Grüngutabfuhr / Häckseldienst	84'732.95		71'900		72'303.35	
720.318.03	Arbeiten durch Dritte	10'208.30		14'300		10'753.35	
720.319.00	übriger Sachaufwand	3'021.15					
720.330.00	Abschreibung Kehrrechtgebühren			100			
720.352.02	Entschädigung Gemeindeverband	1'753.90		2'000			
720.394.00	Verrechneter Personalaufwand	32'956.90		32'900		33'912.85	
720.434.00	Kehrrechtabfuhrgebühren		87'634.77		86'000		68'898.75
720.434.01	Grüngutgebühren / Vignetten		39'365.00		37'000		36'009.85
720.434.02	Häckseldienstsgebühren / Marken		654.00		400		576.00
720.436.00	Rückerstattungen		5'171.65		7'200		6'206.05
720.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		17'246.83		78'500		16'213.65
720.496.00	Interne Verzinsung		1'327.30		1'700		2'477.30
<b>740</b>	<b>Bestattungswesen</b>	<b>64'656.05</b>	<b>9'823.50</b>	<b>64'300</b>	<b>7'500</b>	<b>55'059.05</b>	<b>6'520.00</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>54'832.55</b>		<b>56'800</b>		<b>48'539.05</b>
740.301.00	Besoldungen	180.00		200		280.00	
740.303.00	Sozialversicherungsbeiträge					21.95	
740.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge					1.85	
740.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	930.45		1'300		903.05	
740.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	4'419.45		4'000			
740.314.01	Unterhalt des Friedhofes	6'198.45		5'500		6'602.15	
740.318.00	Sachversicherungen	298.60		400		293.40	
740.318.03	Honorare/Dienstleistungen	1'091.50		400			
740.352.01	Beitrag an Friedhofanlage Sursee	17'744.95		17'300		12'544.00	
740.394.00	Verrechneter Personalaufwand	33'792.65		35'200		34'412.65	
740.434.00	Grabplatzgebühren		5'132.00		4'000		3'420.00
740.436.00	Bestattungskosten Rückvergütung		3'600.00		3'500		3'100.00
740.484.00	Entnahme aus Sozialfonds		1'091.50				
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>26'133.50</b>		<b>30'000</b>		<b>18'306.20</b>	<b>26'443.20</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>26'133.50</b>		<b>30'000</b>	<b>8'137.00</b>	
750.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'998.10		2'000			
750.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	18'635.40		22'000		12'795.45	
750.394.00	Verrechneter Personalaufwand	5'500.00		6'000		5'510.75	
750.461.00	Beiträge Kanton						26'443.20
<b>770</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>24'612.80</b>	<b>1'575.00</b>	<b>33'700</b>	<b>2'000</b>	<b>20'527.00</b>	<b>3'066.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>23'037.80</b>		<b>31'700</b>		<b>17'461.00</b>
770.318.03	Honorare/Dienstleistungen	2'426.80		3'300		2'967.00	
770.366.00	Beiträge an Private	22'186.00		30'400		17'560.00	
770.436.00	Rückerstattungen		1'575.00		2'000		3'066.00
<b>780</b>	<b>Uebriger Umweltschutz</b>	<b>8'923.60</b>	<b>3'535.65</b>	<b>7'700</b>	<b>1'200</b>	<b>8'292.00</b>	<b>1'139.20</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'387.95</b>		<b>6'500</b>		<b>7'152.80</b>
780.312.00	Wasser, Strom (SBB)	294.85		500		287.55	
780.314.00	SBB-Haltestelle Oberkirch	860.80					
780.362.00	Beitrag Tierkörpersammelstelle	7'767.95		7'200		8'004.45	
780.460.00	Bundesbeiträge (CO2-Abgabe)		3'535.65		1'200		1'139.20
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>105'584.35</b>		<b>99'800</b>		<b>140'092.45</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>105'584.35</b>		<b>99'800</b>		<b>140'092.45</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
790.300.00	Sitzungsgelder Kommission	2'630.00		3'000		2'590.00	
790.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	449.25				122.65	
790.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge					8.35	
790.318.03	Honorare	47'803.05		42'000		87'758.75	
790.352.00	Entwicklungsträger Sursee-Mittelland	54'702.05		54'800		49'612.70	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>26'256.95</b>	<b>167'058.60</b>	<b>32'100</b>	<b>149'400</b>	<b>28'776.80</b>	<b>170'624.65</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>140'801.65</b>		<b>117'300</b>		<b>141'847.85</b>	
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>8'181.10</b>		<b>8'600</b>		<b>7'571.45</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>8'181.10</b>		<b>8'600</b>		<b>7'571.45</b>
800.301.00	Besoldungen	3'930.00		4'000		3'480.00	
800.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	344.65		500		273.80	
800.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6.75		100		5.80	
800.318.01	Sachversicherungen	7.70		100		3.85	
800.361.00	Beiträge an Kanton	3'892.00		3'900		3'808.00	
<b>820</b>	<b>Jagd/Fischerei</b>	<b>1'229.60</b>	<b>2'925.60</b>	<b>1'300</b>	<b>3'000</b>	<b>1'229.60</b>	<b>2'925.60</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'696.00</b>		<b>1'700</b>		<b>1'696.00</b>	
820.351.00	Entschädigung an Kanton	1'229.60		1'300		1'229.60	
820.410.00	Jagdpachtgebühren		2'925.60		3'000		2'925.60
<b>830</b>	<b>Tourismus</b>	<b>3'088.00</b>	<b>3'677.25</b>	<b>5'100</b>	<b>3'000</b>	<b>3'207.00</b>	<b>2'723.35</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>589.25</b>			<b>2'100</b>		<b>483.65</b>
830.319.00	übriger Sachaufwand	3'088.00		5'100		3'207.00	
830.406.00	Beherbergungsabgaben		3'662.35		3'000		2'723.35
830.436.00	Rückerstattungen		14.90				
<b>840</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>12'086.30</b>	<b>1'150.00</b>	<b>15'400</b>	<b>400</b>	<b>15'165.30</b>	<b>1'200.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'936.30</b>		<b>15'000</b>		<b>13'965.30</b>
840.318.03	Dienstleistungen	8'278.30		10'800		10'745.00	
840.362.01	Beitrag Verband Wirtschaftsförderung	3'808.00		4'600		4'420.30	
840.439.00	übrige Entgelte		1'150.00		400		1'200.00
<b>860</b>	<b>Energie</b>	<b>1'671.95</b>	<b>159'305.75</b>	<b>1'700</b>	<b>143'000</b>	<b>1'603.45</b>	<b>163'775.70</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>157'633.80</b>		<b>141'300</b>		<b>162'172.25</b>	
860.318.01	Sachversicherungen	1'671.95		1'700		1'603.45	

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
860.410.00	Konzessionsgebühren		159'305.75		143'000		163'775.70
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1'487'340.77</b>	<b>12'835'059.34</b>	<b>1'179'700</b>	<b>12'796'200</b>	<b>1'488'869.74</b>	<b>12'809'206.02</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>11'347'718.57</b>		<b>11'616'500</b>		<b>11'320'336.28</b>	
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>102'808.15</b>	<b>10'695'186.55</b>	<b>104'300</b>	<b>10'795'000</b>	<b>100'490.60</b>	<b>10'753'592.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>10'592'378.40</b>		<b>10'690'700</b>		<b>10'653'101.95</b>	
900.329.02	Vergütungszinse	30'929.65		50'000		34'218.60	
900.330.00	Abschreibungen	66'280.20		50'000		61'890.85	
900.340.00	Pauschale Steueranrechnung	5'598.30		4'300		4'381.15	
900.400.10	Ertrag des laufenden Jahres		9'435'632.85		9'520'000		8'984'850.15
900.400.16	Sondersteuer auf Kapitalauszahlungen		206'741.50		170'000		239'899.35
900.400.20	Nachträge früherer Jahre		825'755.45		900'000		1'273'030.50
900.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		19'195.30		5'000		1'235.80
900.400.30	Quellensteuern		123'918.15		150'000		145'434.25
900.400.40	Nach- und Strafsteuern		27'434.70				47'300.60
900.421.00	Verzugszinse		23'271.10		30'000		25'266.90
900.437.00	Ordnungsbussen		33'237.50		20'000		36'575.00
<b>901</b>	<b>Andere Steuern</b>	<b>2'727.10</b>	<b>1'782'135.55</b>	<b>1'300</b>	<b>1'725'200</b>	<b>9'621.80</b>	<b>1'789'919.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'779'408.45</b>		<b>1'723'900</b>		<b>1'780'297.75</b>	
901.329.02	Vergütungszinse	2'133.15		1'000		9'223.30	
901.330.00	Abschreibungen	593.95		300		398.50	
901.402.01	Personalsteuern		56'675.00		57'000		53'575.00
901.402.02	Liegenschaftssteuern		196'052.65		200'000		197'888.40
901.403.01	Grundstückgewinnsteuern		688'942.60		950'000		1'116'860.55
901.404.00	Handänderungssteuern		813'249.55		500'000		409'683.30
901.405.01	Erbschaftssteuern		13'870.55		5'000		
901.406.01	Hundesteuern		13'076.00		13'000		11'756.00
901.421.00	Verzugszinse		269.20		200		156.30
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>223'632.00</b>		<b>223'600</b>		<b>88'800.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>223'632.00</b>		<b>223'600</b>		<b>88'800.00</b>
920.341.50	Ausgleich des Mittelverlustes	223'632.00		223'600		88'800.00	
<b>940</b>	<b>Kapital- und Zinsendienst</b>	<b>343'917.92</b>	<b>74'095.04</b>	<b>314'500</b>	<b>44'800</b>	<b>407'933.56</b>	<b>49'464.72</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>269'822.88</b>		<b>269'700</b>		<b>358'468.84</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940.318.02	Porti, Telefon, Bankgebühren	743.67		700		671.56	
940.322.00	Zinsen auf festen Schulden	196'788.20		180'000		209'432.65	
940.396.00	Interne Verzinsung	146'386.05		133'800		197'829.35	
940.420.00	Bankkontokorrent-Zinsen		647.59		200		65.07
940.421.00	Aktivzinsen		14'107.90		26'000		19'598.10
940.422.00	Darlehenszins Energie Oberkirch AG		31'355.85				
940.427.00	Baurechtszins Energie Oberkirch AG		10'000.00				
940.496.00	Interne Verzinsung		17'983.70		18'600		29'801.55
<b>941</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen Nettoergebnis</b>	<b>36'329.00</b>	<b>36'329.00</b>	<b>38'100</b>	<b>38'100</b>	<b>60'728.00</b>	<b>79'391.55</b>
941.311.00	Anschaffung Mobilien			1'000			
941.312.00	Wasser, Strom, Heizmaterial	7'309.75		10'800		9'206.85	
941.314.00	Baulicher Unterhalt Dritter	8'895.40		6'000		33'725.85	
941.314.01	Übriger Unterhalt (Serviceverträge)	5'767.00		5'700		5'782.30	
941.315.00	Unterhalt Mobilien	928.80		1'400		870.00	
941.318.01	Sachversicherungen	1'716.90		2'000		1'687.35	
941.330.00	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	6'138.65		6'200		6'232.15	
941.394.00	Verrechneter Personalaufwand	5'572.50		5'000		3'223.50	
941.424.00	Buchgewinn						79'391.55
<b>942</b>	<b>Waldwirtschaft Nettoergebnis</b>	<b>1'045.00</b>	<b>11'039.00</b>	<b>1'200</b>	<b>3'600</b>	<b>1'130.00</b>	<b>3'610.00</b>
942.318.09	übriger Sachaufwand	1'045.00		1'200		1'130.00	
942.423.00	Pachtzinsen		3'610.00		3'600		3'610.00
942.435.00	Erlös Holzverkauf		5'217.70				
942.436.00	Rückerstattungen		2'211.30				
<b>945</b>	<b>Grundstück Eimatt Nettoergebnis</b>	<b>117'288.55</b>	<b>117'288.55</b>	<b>117'200</b>	<b>117'200</b>	<b>117'647.30</b>	<b>117'647.30</b>
945.421.00	Zinsanteil Annuität		21'418.00		21'400		21'830.00
945.423.01	Baurechtszins		32'909.30		32'800		32'887.60
945.423.02	Pachtzinsen Golfanlage u.Abtauschflächen		62'961.25		63'000		62'929.70
<b>990</b>	<b>Abschreibungen Nettoergebnis</b>	<b>692'308.33</b>	<b>692'308.33</b>	<b>496'700</b>	<b>496'700</b>	<b>495'541.85</b>	<b>495'541.85</b>
990.331.00	ordentliche Abschreibungen VV	493'371.30		496'700		495'541.85	

**LAUFENDE RECHNUNG**

Rechnung

R LR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990.332.02	zusätzl.Abschr.Auflösung Reserven	198'937.03					
<b>994</b>	<b>Spezialfonds Nettoergebnis</b>	<b>155'314.65</b>	<b>155'314.65</b>			<b>15'580.35</b>	<b>15'580.35</b>
994.484.00	Entnahmen aus Spezialfonds		155'314.65				15'580.35
<b>999</b>	<b>Abschluss Nettoergebnis</b>	<b>84'573.27</b>	<b>84'573.27</b>	<b>110'400</b>	<b>110'400</b>	<b>324'623.93</b>	<b>324'623.93</b>
999.332.01	zusätzl. Abschreibungen auf d.Verw.Verm.					4'623.93	
999.385.00	Einlage in Vorfinanzierung	84'573.27				320'000.00	
999.489.00	Aufwandüberschuss				110'400		

## INVESTITIONSRECHNUNG 2014 mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2013	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2014	verfügbar ab 1.1.2015 Sonderkredite
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>				<b>3'740'000</b>		<b>2'617'165.55</b>			
503.09	Umnutzung Turnhallentrakt	13.04.2014	6'920'000.00	262'797.40	90'000		111'481.50		374'278.90	6'545'721.10
503.10	Neubau Sporthalle	13.04.2014	8'670'000.00	249'670.45	3'620'000		2'448'265.30		2'697'935.75	5'972'064.25
	Ausbau Mehrzweckraum		580'000.00							
	Anbau Lift		170'000.00							
503.11	Ausbau Mehrzweckraum / Anbau Lift	03.12.2012	750'000.00	737'120.80	30'000		57'418.75		794'539.55	Sonderkreditabr. GV 11.05.2015
<b>330</b>	<b>Parkanlagen und Wanderwege</b>				<b>320'000</b>	<b>260'000</b>	<b>155'314.65</b>	<b>60'917.95</b>		
500.00	Landerwerbe Grün- u. Freiraumkonzept				70'000		27'586.10			
501.03	Freizeitplatz Haselwartmatte			47'603.70	250'000		127'728.55		175'332.25	
611.00	Beiträge Grundeigentümer Grün- u. Freiraumkonzept					260'000		60'917.95		
<b>410</b>	<b>Pflegeheim Seeblick</b>							<b>17'765.95</b>		
642.00	Rückzahlung Investitionsbeiträge Pflegeheim							17'765.95		
<b>415</b>	<b>Pflegeheim Feld</b>				<b>800'000</b>		<b>4'857.05</b>			
503.07	Sanierung Küche, Lingerie/Erweiterung Saal			60'790.20	800'000		0.00		60'790.20	
503.08	Planungskredit Sanierung Pflegeheim Feld						4'857.05			
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>				<b>420'000</b>	<b>390'000</b>	<b>518'603.30</b>			
501.09	Ausbau Münigenstrasse	04.05.2009	1'220'000.00	551'718.60	420'000		499'788.30		1'051'506.90	168'493.10
501.15	Verkehrsberuhigung Münigenstrasse						18'815.00			
631.02	Rückerstattungen Münigenstrasse	04.05.2009	390'000.00	172'020.00		390'000			172'020.00	

## INVESTITIONSRECHNUNG 2014 mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2013	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2014	verfügbar ab 1.1.2015 Sonderkredite
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>				<b>1'002'000</b>	<b>290'000</b>	<b>299'190.20</b>	<b>291'000.35</b>		
501.03	Regenwasserableitung Bereich SBB - See			252'391.30	434'000		13'242.20		265'633.50	
501.07	Sanierung Abwassersystem Seezone	06.05.2013	315'000.00	58'373.75	288'000		135'948.00		194'321.75	120'678.25
501.09	Sanierung Strassenabwasserleitung Luzernstrasse				130'000		0.00		0.00	0.00
501.11	Einkauf in Entwässerungsleitung der Gemeinde Mauensee	GR 27.06.2013			150'000		150'000.00			
610	Anschlussgebühren					250'000		291'000.35		
661	Kantonsbeitrag Regenwasserableitung SBB-See					40'000				
<b>720</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>						<b>75'000.00</b>			
501.02	Entsorgungsanlage Haselwart						75'000.00			
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>				<b>25'000</b>		<b>26'805.45</b>			
501.03	Revitalisierung Sure 1. Etappe			121'618.20	25'000		26'805.45		148'423.65	
	Total						3'696'936.20	369'684.25		
	<b>Nettoinvestition</b>							<b>3'327'251.95</b>		
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>									
590	Passivierung Einnahmen						17'765.95			
594	Einlage in Spezialfonds						351'918.30			
690	Aktivierung Ausgaben							3'696'936.20		
	Total						369'684.25	3'696'936.20		

## INVESTITIONEN IN ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS 2014 mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2013	Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2014	verfügbar ab 1.1.2015
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften</b>				<b>10'000</b>	<b>0</b>	<b>1'045.40</b>	<b>0.00</b>	<b>1'045.10</b>	<b>8'954.60</b>
1023.04	Planungskredit Sanierung a. Bürgerheim		10'000	0.00	10'000		1'045.40		1'045.10	8'954.60
	Total Investitionen Finanzvermögen						1'045.40	0.00		

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>31. Dezember 2014</b>
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>29'231'791.10</b>	<b>56'319'976.99</b>	<b>51'860'647.03</b>	<b>33'691'121.06</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>18'898'408.46</b>	<b>52'373'332.39</b>	<b>50'519'724.40</b>	<b>20'752'016.45</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>10'563'477.40</b>	<b>39'204'334.73</b>	<b>39'012'805.55</b>	<b>10'755'006.58</b>
1000.00	Kasse	4'062.75	53'329.35	54'054.90	3'337.20
1000.01	Kasse Pflegeheim Feld	2'061.60	52'748.35	52'084.75	2'725.20
1001.00	Postkonto 60-11261-4	3'089'690.24	23'161'589.67	25'786'725.53	464'554.38
1001.01	Postkonto 60-3021-2 (Steueramt)	6'346'155.15	7'627'977.02	6'346'155.15	7'627'977.02
1001.02	E-Depositenkonto 92-701067-5	1'005'473.60	2'002.40	700.85	1'006'775.15
1001.03	Postkonto 61-590252-2 (Sondersteuern)		2'377'374.20	721'269.45	1'656'104.75
1002.01	LKB Betriebskonto 01-03-000046-10	115'666.21	5'854'513.59	5'976'906.92	-6'727.12
1002.02	UBS Sursee 288-410189.01G	367.85	74'800.15	74'908.00	260.00
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>6'528'912.53</b>	<b>9'547'793.41</b>	<b>11'286'871.20</b>	<b>4'789'834.74</b>
1012.01	Ausstand Ordentliche Steuern	4'249'980.60	2'951'175.10	4'249'980.60	2'951'175.10
1012.02	Ausstehende andere Steuern (GGST, HAST)	287'869.70	14'569.20	302'438.90	
1015.01	Verrechnungssteuern	6'882.13	5'164.41	6'882.10	5'164.44
1015.05	Heimtaxen	495'931.00	3'900'423.15	3'945'795.00	450'559.15
1015.06	Sondersteuern (Anteil Staat)		121'197.60		121'197.60
1015.07	Debitoren Kehrrecht/ARA		559'464.30	559'464.30	
1015.09	übrige Debitoren	845'133.20	1'643'263.65	1'859'052.30	629'344.55
1015.10	übrige Debitoren (manuell)	107'474.90	352'536.00	352'536.00	107'474.90
1015.50	Annuitätendarlehen Golfpark Migros	535'641.00		10'722.00	524'919.00
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>1'606'415.03</b>	<b>3'501'045.40</b>	<b>6'138.65</b>	<b>5'101'321.78</b>
1021.01	Aktien Zuckerfabrik	140.00			140.00
1021.02	Anteilsscheine Sportzentrum	1.00			1.00
1021.03	Aktien Surseer Woche AG	1.00			1.00
1021.04	Stammkapitalanteil Biogasanlage Rosenau	40'000.00			40'000.00
1021.05	Aktien Energie Oberkirch AG	500'000.00			500'000.00
1022.01	Darlehen an Energie Oberkirch AG		3'500'000.00		3'500'000.00
1023.01	Diverse Liegenschaften	261'243.00			261'243.00
1023.03	Kauf Waldgrundstück Nr. 205	6'495.30			6'495.30
1023.04	Sanierung altes Bürgerheim	409'244.13	1'045.40	6'138.65	404'150.88

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung</b>		<b>31. Dezember 2014</b>
			<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	
1023.07	Landkauf für Mehrzweckhalle	202'890.60			202'890.60
1023.49	Grundstück Nr. 241 (Eimatt)	104'000.00			104'000.00
1023.51	Wiesen, Aecker Landwirtschaft	55'000.00			55'000.00
1023.52	Wald Landwirtschaft	27'400.00			27'400.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>199'603.50</b>	<b>99'139.05</b>	<b>192'889.20</b>	<b>105'853.35</b>
1030.00	Transitorische Aktiven	199'603.50	99'139.05	192'889.20	105'853.35
<b>104</b>	<b>Abrechnungskonten</b>		<b>21'019.80</b>	<b>21'019.80</b>	
1040.01	Versicherungen		21'019.80	21'019.80	
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>10'333'382.64</b>	<b>3'946'644.60</b>	<b>1'340'922.63</b>	<b>12'939'104.61</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>9'861'465.18</b>	<b>3'946'644.60</b>	<b>1'298'373.03</b>	<b>12'509'736.75</b>
1140.01	Landerwerbe Grün- u. Freiraumkonzept	1.00	27'586.10	27'586.10	1.00
1140.02	Landerwerb Spielplatz Haselwartmatte	1.00			1.00
1141.01	Strassen, Plätze, Trottoirs	922'282.61	646'331.85	269'694.13	1'298'920.33
1141.02	Kanalisationen		300'722.50	300'722.50	
1141.03	Friedhofanlagen	33'662.04		3'366.20	30'295.84
1141.06	Bauten öffentlicher Verkehr	474'990.80		25'370.15	449'620.65
1141.10	Bachverbauungen	236'986.58	26'805.45	7'807.90	255'984.13
1141.50	Entsorgungsanlagen		75'000.00		75'000.00
1143.01	Schulanlage Zentrum	5'850'444.12	168'900.25	472'617.40	5'546'726.97
1143.03	Gemeindehaus	477'676.85		18'336.50	459'340.35
1143.06	Totenkapelle	253'252.40		6'335.30	246'917.10
1143.07	Schulsporthalle		2'696'441.40	6'241.75	2'690'199.65
1143.50	Pflegeheim Feld	1'180'047.28	4'857.05	75'738.85	1'109'165.48
1146.02	Mobilien Gemeindeverwaltung	40'553.37		12'589.45	27'963.92
1146.05	Mobilien Schule	107'342.96		34'136.35	73'206.61
1146.06	Kommunalfahrzeuge	223'340.25		19'647.95	203'692.30
1146.07	EDV Gemeindeverwaltung	16'613.45		8'306.75	8'306.70
1146.50	Mobilien Pflegeheim Feld	23'351.94		7'783.95	15'567.99
1149.01	öffentliche Beleuchtung	20'918.53		2'091.80	18'826.73
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>54'000.95</b>			<b>54'000.95</b>
1154.04	Anteilschein Eishalle Sursee	0.95			0.95
1154.05	Aktien Wasserversorgung	54'000.00			54'000.00

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>31. Dezember 2014</b>
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>417'916.51</b>		<b>42'549.60</b>	<b>375'366.91</b>
1162.03	SBB-Brücke Schellenrain: Fussgängersteg	35'806.28		3'580.60	32'225.68
1162.04	Beitrag an Löschwasserleitung	42'279.41		1'509.95	40'769.46
1163.01	Pflegeheim Sursee	97'831.88		21'459.05	76'372.83
1165.01	Strassengenossenschaften	241'998.94		16'000.00	225'998.94

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>31. Dezember 2014</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>29'231'791.10</b>	<b>87'516'472.56</b>	<b>83'057'142.60</b>	<b>33'691'121.06</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>17'238'830.70</b>	<b>82'318'875.49</b>	<b>77'984'297.97</b>	<b>21'573'408.22</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>10'998'316.50</b>	<b>57'530'996.24</b>	<b>58'375'730.42</b>	<b>10'153'582.32</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>10'014'155.80</b>	<b>25'049'677.87</b>	<b>25'112'784.65</b>	<b>9'951'049.02</b>
2000.01	Kreditor Staat (Quellensteuer)		40.00	40.00	
2000.03	Kreditor Ausgleichskasse		592'854.80	592'854.80	
2000.04	Kreditor Pensionskasse		382'594.60	382'594.60	
2000.05	Kreditor Unfallversicherung		55'239.50	55'239.50	
2000.06	Kreditor Krankentaggeld		31'589.80	31'589.80	
2000.08	Kreditor Sondersteuern	136'098.95		136'098.95	
2000.09	Diverse Kreditoren	1'528'864.00	15'786'488.05	15'473'812.65	1'841'539.40
2000.10	Kreditor (manuell)	831'926.70	402'906.40	923'288.20	311'544.90
2000.80	Ausstände Anteil Staat-Staatssteuern	1'894'515.90	1'357'322.85	1'894'515.90	1'357'322.85
2000.81	Ausstände Ant. Staat-Personalsteuer	11'241.75	12'046.00	11'241.75	12'046.00
2000.82	Ausstände Ant. Staat-Liegenschaftssteuer	7'511.80	330.40	7'511.80	330.40
2000.84	Ausstände Ant. Röm.-Kath. Kirchgemeinde	211'132.50	118'386.95	211'132.50	118'386.95
2000.85	Ausstände Anteil Ref. Kirchgemeinde	19'755.75	14'798.60	19'755.75	14'798.60
2000.90	Ausstände Ant. Christ.-Kath. Kirchgde.	6.35	0.35	6.35	0.35
2000.94	Restablieferungen Steuern	3'020'690.10	3'497'828.57	3'020'690.10	3'497'828.57
2000.95	Guthaben Steuerpflichtige	2'352'412.00	2'568'027.70	2'352'412.00	2'568'027.70
2000.96	Guthaben Steuerpflichtige Sondersteuern		229'223.30		229'223.30
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>984'160.70</b>	<b>988'480.30</b>	<b>1'770'107.70</b>	<b>202'533.30</b>
2001.00	Depotgelder	500.00			500.00
2001.01	Vorauszahlung Alterswohnungen	9'000.00	18'000.00		27'000.00
2001.03	Vorauszahlung Pension und Pflege	141'000.00	26'000.00		167'000.00
2001.04	Spendendepot Pflegeheim Feld	3'553.00	4'480.30		8'033.30
2001.05	Depotgelder Grundstückgewinnsteuern	830'107.70	940'000.00	1'770'107.70	
<b>2007</b>	<b>Abrechnungskonten</b>		<b>31'496'347.77</b>	<b>31'496'347.77</b>	
2007.01	Steuerabrechnungskonto		29'226'177.87	29'226'177.87	
2007.11	Erbschaftssteuer		27'741.10	27'741.10	

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung</b>		<b>31. Dezember 2014</b>
			<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	
2007.21	Handänderungssteuer		782'134.15	782'134.15	
2007.31	Grundstückgewinnsteuer		1'460'294.65	1'460'294.65	
<b>2009</b>	<b>Übrige</b>		<b>-3'509.70</b>	<b>-3'509.70</b>	
2009.01	UST Abwasser		-3'509.70	-3'509.70	
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>19'509'615.50</b>	<b>19'509'615.50</b>	
<b>2019</b>	<b>Uebrige</b>		<b>19'509'615.50</b>	<b>19'509'615.50</b>	
2019.01	DTA Kreditorenzahlungen		19'509'615.50	19'509'615.50	
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>5'500'000.00</b>	<b>5'500'000.00</b>		<b>11'000'000.00</b>
2022.01	UBS Festkredit 248-410189.90 D 0001	2'000'000.00			2'000'000.00
2022.04	LUKB Darlehen Nr. 14135674.4001	1'000'000.00			1'000'000.00
2022.06	Post Dalehen Nr. 0001972	1'000'000.00			1'000'000.00
2022.07	LUKB Darlehen Nr. 1413.5674.4004	1'500'000.00			1'500'000.00
2022.08	LUKB Darlehen Nr. 1413.5674.4005		2'000'000.00		2'000'000.00
2022.09	LUKB Darlehen Nr. 1413.5674.4006		2'000'000.00		2'000'000.00
2022.11	LUKB Darlehen Nr. 1413.5674.4007		1'500'000.00		1'500'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>		<b>75'912.45</b>	<b>75'912.45</b>	
2036.03	Einmündung K 13 Haselwartmatte		75'912.45	75'912.45	
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>267'504.60</b>			<b>267'504.60</b>
2041.03	Rückstellung Landerwerbe Grün- u. Freira	267'504.60			267'504.60
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>473'009.60</b>	<b>-297'648.70</b>	<b>23'039.60</b>	<b>152'321.30</b>
2050.00	Transitorische Passiven	473'009.60	-297'648.70	23'039.60	152'321.30
<b>21</b>	<b>HILFSKONTEN</b>		<b>4'537'500.70</b>	<b>4'537'500.70</b>	
<b>211</b>	<b>Hilfskonten</b>		<b>4'537'500.70</b>	<b>4'537'500.70</b>	
<b>2112</b>	<b>Hilfskonten LOHN</b>		<b>4'537'500.70</b>	<b>4'537'500.70</b>	
2112.01	Durchlaufkonto Lohn		4'537'500.70	4'537'500.70	
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>10'902'832.93</b>	<b>660'096.37</b>	<b>535'343.93</b>	<b>11'027'585.37</b>

**BESTANDESRECHNUNG**

BR detailliert (S/H)

<b>Konto</b>	<b>Bestandesrechnung Einzelkonti Einwohnergemeinde</b>	<b>01. Januar 2014</b>	<b>Veränderung Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>31. Dezember 2014</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>10'902'832.93</b>	<b>660'096.37</b>	<b>535'343.93</b>	<b>11'027'585.37</b>
2280.01	Pflegeheim Feld Heimbetrieb	304'215.40		27'588.00	276'627.40
2280.03	Abwasserbeseitigung	1'456'075.95	223'604.80		1'679'680.75
2280.04	Abfallbeseitigung	66'364.40		17'246.83	49'117.57
2280.05	Feuerwehr	127'163.30		31'169.45	95'993.85
2282.03	Ersatzbeitrag Zivilschutzbaute	679'355.15		3'784.05	675'571.10
2282.04	Sozialfonds	34'805.88		1'091.50	33'714.38
2282.05	ARA-Anschlussgebühren	5'711'975.95	291'000.35	299'149.45	5'703'826.85
2282.06	Fonds Aufwertung Landsch. u. Naturschutz	234'876.90	60'917.95	155'314.65	140'480.20
2285.01	Vorfinanz.Förderung alternative Energien	40'000.00			40'000.00
2285.03	Vorfinanzierung Erweiterung Schulanlagen	2'248'000.00	84'573.27		2'332'573.27
<b>23</b>	<b>KAPITAL</b>	<b>1'090'127.47</b>			<b>1'090'127.47</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>1'090'127.47</b>			<b>1'090'127.47</b>
2390.00	Eigenkapital	1'090'127.47			1'090'127.47

## Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>ERGEBNISSE</u>						
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand und Ertrag	21'667'499	21'752'073	20'837'300	20'726'900	20'668'251	20'992'875
Ertragsüberschuss	84'573				324'624	
Aufwandüberschuss				110'400		
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	3'696'936	369'684	6'307'000	940'000	2'004'098	1'761'985
Nettoinvestitionen Zunahme		3'327'252		5'367'000		242'113
Nettoinvestitionen Abnahme						
<u>FINANZIERUNG</u>	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	3'327'252		5'367'000		242'113	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		84'573				324'624
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung			110'400			
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		1'074'981		578'900		645'472
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		222'073		234'300		271'431
- Spezialfonds (384)				0		
- Vorfinanzierungen (385)				0		
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	76'004		112'500		47'082	
- Spezialfonds (484)	459'340		2'000		89'566	
- Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	3'862'596	1'381'626	5'591'900	813'200	378'762	1'241'528
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung					862'766	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		2'480'970		4'778'700		
<u>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</u>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						862'766
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	2'480'970		4'778'700			
Mittelbedarf für Kreditaufnahme	0	5'500'000			2'000'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	3'501'045		10'000		609'348	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen		6'139		6'200		6'232
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		68'057		51'500		64'763
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	5'982'015	5'574'196	4'788'700	57'700	2'609'348	933'761
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>		<b>407'819</b>		<b>4'731'000</b>		<b>1'675'587</b>
<b>Gesamter Mittelüberschuss</b>						

# Finanzkennzahlen Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Oberkirch

Finanzkennzahlen und Bandbreiten: Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern (§§ 28,29)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%	%	%	%	%	%	%
<b>1.1 Selbstfinanzierungsgrad</b> Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.	90.42	225.59	176.93	95.10	-518.35	456.35	25.43
<b>1.1 Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre</b> Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	138.31	156.99	117.81	96.58	151.17	237.21	98.66
<b>2. Selbstfinanzierungsanteil</b> Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages geldwirksam ist.  Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	11.39	9.81	1.10	7.88	6.83	5.56	4.17
<b>3. Zinsbelastungsanteil I</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.  Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.	0.61	0.65	0.56	0.45	0.49	0.74	0.29
<b>4. Zinsbelastungsanteil II</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.  Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.	1.11	1.15	1.03	0.86	1.04	1.40	0.57
<b>5. Kapitaldienstanteil</b> Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.  Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.	2.81	3.10	3.08	2.98	3.36	3.65	3.14
<b>6. Verschuldungsgrad</b> Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.  Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.	18.10	7.43	7.15	8.05	-8.59	-15.72	7.92

## Finanzkennzahlen Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Oberkirch

Finanzkennzahlen und Bandbreiten: Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern (§§ 28,29)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%	%	%	%	%	%	%
<b>7. Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin in SFr.</b> Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.  Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin sollte das zwei- fache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.	518	218	200	216	-210	-426	202
<b>- Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr in SFr.</b>	4'770	4'306	4'426	4'538	4'526	4'890	4'880
<b>8. Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen</b> Die Kennzahl zeigt, wieviel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.  Der Bilanzfehlbetrag darf insgesamt einen Drittel des ordentlichen Ertrags der Gemeindesteuern nicht über- steigen (§ 88 Abs. 5 Gemeindegesetz des Kantons Luzern)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

## Traktandum 3

# Teiländerung Zonenplan und Ergänzung Bau- und Zonenreglement

---

## 1. Ausgangslage

Im Februar dieses Jahres unterbreitete der Gemeinderat den Stimmberechtigten mit seiner Botschaft vom 22. Januar 2015 eine Teilrevision der Ortsplanung mit folgenden Bestandteilen:

Feldmatt

- Teiländerung Zonenplan
- Ergänzungen Bau- und Zonenreglement

Die öffentliche Auflage der Teilrevision erfolgte vom 2. Februar – 3. März 2015. Während dieser Zeit sind beim Gemeinderat Oberkirch sechs Einsprachen eingegangen. Wie bereits in der Botschaft zur öffentlichen Auflage in Aussicht gestellt wurde, unterbreitet der Gemeinderat die Teilrevision der Ortsplanung nun der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2015 zur Beschlussfassung.

Das Einzonungsbegehren hat im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens öffentlich aufgelegt. Aus dem Mitwirkungsverfahren sind keine Anträge und Hinweise eingegangen.

Der Regierungsrat hat im Rahmen seiner Vorprüfung zur Umzonung Feldmatt im positiven Sinne Stellung genommen. Es wird diesbezüglich auf den Vorprüfungsbericht verwiesen.

Hinsichtlich der Detailinformationen zu diesem Traktandum wird auf die Botschaft des Gemeinderates vom 22. Januar 2015 zur öffentlichen Auflage der Teilrevision der Ortsplanung und die sachbezogenen Akten zur Gemeindeversammlung verwiesen. Die Botschaft kann, solange Vorrat, auf der Gemeindekanzlei und an der Gemeindeversammlung bezogen oder auf der Homepage [www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch) heruntergeladen werden. Die Unterlagen liegen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

## 2. Teiländerung Zonenplan Feldmatt

### Ausgangslage

Die Grundeigentümerin Felber Sursee GmbH, Herr Thomas Felber, plant auf den Parzellen Nrn. 510, 655 und 656, GB Oberkirch, Feldmatt, eine gemischte Wohn- und Geschäftsüberbauung. Sie hat über eine längere Zeit in Absprache und Zusammenarbeit mit der Ortsplanungskommission in mehreren Planungsphasen ein Vorprojekt und einen Gestaltungsplanentwurf ausarbeiten lassen.

### Bebauungsstudien der Grundeigentümerin

In den verschiedenen Planungsstudien wurden Varianten für die Überbauung des Areals Feldmatt geprüft. Mit dem nun vorliegenden Vorprojekt wurde die geplante Überbauung entsprechend den neuen raumplanerischen Zielsetzungen als Ganzes verdichtet.

Ein viergeschossiger Baukörper soll im Erdgeschoss ein gegen die Strasse orientiertes Ladenlokal und in den Obergeschossen Wohnungen oder Dienstleistungsräumlichkeiten aufweisen.

Zwei dreigeschossige Bauten (mit reduziertem Vollgeschoss als drittes Geschoss) im östlichen Teil der Feldmatt enthalten je fünf Wohnungen.

Die Überbauung soll aufgrund der unmittelbaren Nähe zu den Bushaltestellen der Buslinie Nr. 65 und dem geplanten Ladenlokal sowie weiteren Dienstleistungen qualitätsvolle Wohnungen u. a. auch für Wohnen im Alter beinhalten. Entlang der Luzernstrasse soll ein attraktiver Bereich für Läden und Dienstleistungen geschaffen werden. Die Parkierung erfolgt überwiegend unterirdisch. Die drei Gebäudevolumen umfassen einen attraktiven autofreien Garten.



Abb. Vorprojekt Feldmatt der Felber Sursee GmbH

### 3. Auswirkung auf die Bau- und Zonenordnung

Die Grundeigentümerin beantragt bei der Gemeinde, die drei Parzellen einer Spezialzone für Wohnen und Gewerbe zuzuweisen, um eine höhere Nutzungsdichte (AZ von 0.85 über das Gesamtareal) realisieren zu können.

Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission unterstützen dieses Begehren. Die geplante Überbauung weist eine dem Ort angemessene Dichte auf und unterstützt das raumplanerische Ziel einer häuslicheren Bodennutzung und einer verstärkten Siedlungsentwicklung nach innen. Das Vorhaben entspricht damit der Zielsetzung des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes 2013.

Die Verdichtung des Areals bedingt eine Anpassung der Bau- und Zonenordnung.



Abb. Visualisierung zum Vorprojekt Feldmatt

## 4. Änderungen im Zonenplan

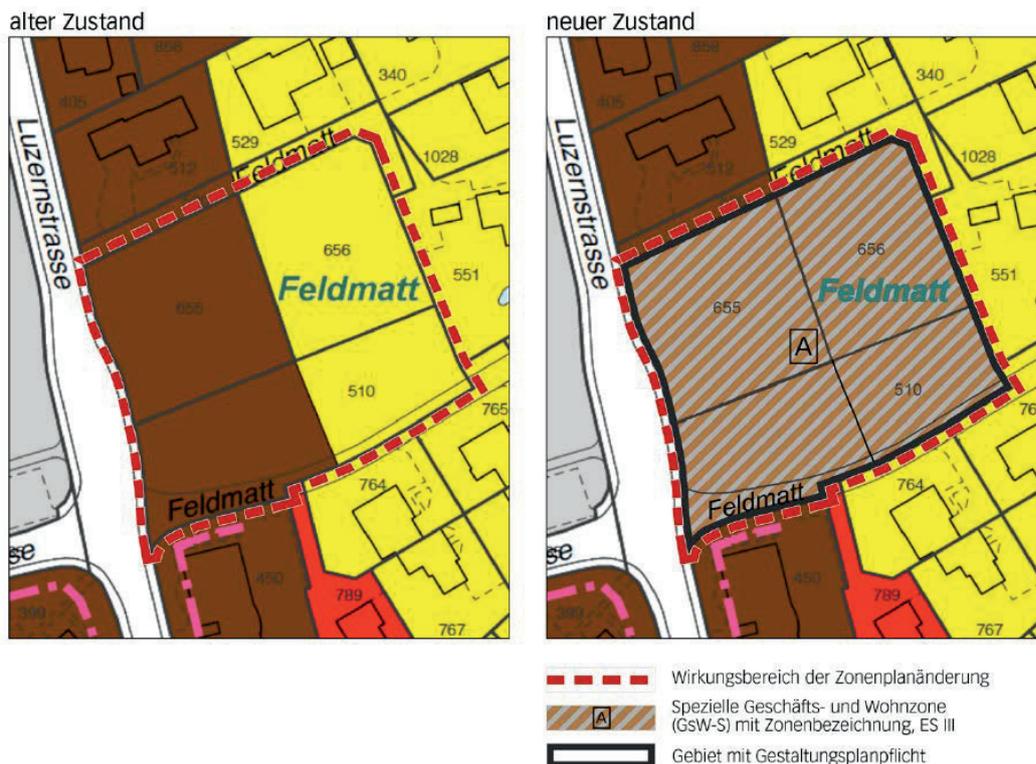


Abb. Gegenüberstellung des alten resp. neuen Teilzonenplans Feldmatt

### Erläuterungen zur speziellen Geschäfts- und Wohnzone (GsW-S)

Mit der vorliegenden Teiländerung der Ortsplanung soll neu eine spezielle Geschäfts- und Wohnzone (GsW-S) eingeführt werden. Diese Zone dient der städtebaulichen Entwicklung einzelner Areale entlang der Luzernstrasse. Im Weiteren wird auf die Botschaft des Gemeinderates zur Teilrevision der Ortsplanung vom 22. Januar 2015 verwiesen.

### Gestaltungsplan Feldmatt

Zusammen mit der Teiländerung der Ortsplanung lag der von der Grundeigentümerin in Auftrag gegebene Gestaltungsplan „Feldmatt“ öffentlich auf.

Der Gestaltungsplan wiedergibt die Bauabsicht und stützt sich auf das Vorprojekt der Grundeigentümerin. Der Gestaltungsplan wird erst nach Rechtskraft einer allfälligen Einzonung weiter behandelt.

### Fazit

Insgesamt werden 4'587 m<sup>2</sup> von der GsW resp. W-2 in die GsW-S umgezont.

Das Fassungsvermögen im Gebiet des Gestaltungsplans Feldmatt beträgt neu ca. 47 Einwohner (bisher 37) und kommt einer Verdichtung von rund 25 % gleich. Ausserdem dürften rund 10 Arbeitsplätze entstehen.

Mit der Grundeigentümerin wurde eine Einzonungsvereinbarung abgeschlossen. Die Grundeigentümerin leistet ausserdem für die umzuzonende Fläche eine Abgabe von Fr. 10.00/m<sup>2</sup> in den Topf für kommunale Natur- und Landschaftsschutzprojekte als Ausgleich zur höheren Ausnutzung.

## **5. Einsprachen**

Während der Einsprachefrist sind beim Gemeinderat sechs Einsprachen eingegangen. Die Einspracheverhandlungen wurden geführt. Zwei Einsprachen wurden zwischenzeitlich zurückgezogen. Bei vier Einsprachen konnte keine Einigung erzielt werden. Somit sind diese Einsprachen der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.

### **5.1 Einsprache Edwin und Agnes Schaller-Duss, Feldmatt 16**

Die Einsprechenden stellen in ihrer Einsprache den folgenden Antrag:  
- Auf die Zonenplanänderung sei zu verzichten.

Sie begründen ihren Antrag zusammengefasst wie folgt:

1. Erst vor zwei Jahren (2013) wurde der aktuell gültige Zonenplan genehmigt. Die vorgesehene Umzonung erachten die Einsprechenden als Zwängerei. Sie befürchten durch die Einzonung übermässige Einwirkungen wie Lärm, zusätzlicher Verkehr, lästige Dünste oder Rauch. Ausserdem habe derjenige, der in einem ruhigen Wohnquartier wohne, nach Art. 684 ZGB einen höheren Rechtsanspruch als ein neu zuziehendes Gewerbe.
2. Auf der Feldmatt sollen Einfamilienhäuser gebaut werden können, wie dies in Münigen und auf der Surenweid auch möglich ist. Ein faktisches Bauverbot für Einfamilienhäuser erachten sie als widersprüchlich und masslos.
3. Der Bedarf für weiteres verdichtetes Bauen in Oberkirch sei mehr als genügend gedeckt. Die Gemeinde ist in den letzten Jahren um mehr als einen Drittel auf 4000 Einwohner gewachsen.

### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission erachten das von der Gesuchstellerin eingereichte Überbauungskonzept für die Feldmatt aus städtebaulicher Sicht als richtig. Eine innere Verdichtung an diesem Standort entspricht dem neuen Raumplanungsgesetz, was auch der Regierungsrat in seinem Vorprüfungsbericht bestätigt und die Umzonung befürwortet.

Der Art. 684 ZGB kommt hier nicht zur Anwendung. Dieser besagt, dass jedermann verpflichtet ist, bei der Ausübung seines Eigentums, wie namentlich bei dem Betrieb eines Gewerbes auf seinem Grundstück, sich aller übermässigen Einwirkung auf das Eigentum der Nachbarn zu enthalten. Diese Frage stellt sich heute noch gar nicht, da das umzuzonende Grundstück noch nicht überbaut ist und im guten Glauben davon ausgegangen werden kann, dass sich die künftigen Eigentümer an die Vorschriften gemäss Art. 684 ZGB halten werden. Dieser Einwand ist ausserdem privatrechtlicher Natur. Im Rahmen des Einzonungsverfahrens können keine privatrechtlichen Einwände beurteilt werden. Diese werden vom Zivilrichter beurteilt. Die Einsprechenden sind diesbezüglich an den Zivilrichter zu verweisen.

Es ist auch nach der heute geltenden Zonenvorschrift W2 im hinteren Bereich des Areals Feldmatt möglich, Mehrfamilienhäuser zu erstellen. Die Zone W2 verlangt nicht zwingend Einfamilienhäuser. Es ist der Grundeigentümerin überlassen, ob sie auf ihrem Grundstück im Rahmen der Bauvorschriften Ein- oder Mehrfamilienhäuser erstellen will.

Die Nachfrage nach qualitativ guten Wohnungen ist in Oberkirch nach wie vor sehr gross. Dies zeigt der aktuelle Lehrwohnungsbestand, der nach wie vor unter 1 % liegt.

## **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, die Einsprache vollumfänglich abzuweisen bzw. die Einsprechenden bezüglich der privatrechtlichen Einwände an den Zivilrichter zu verweisen.

### **5.2 Einsprache Furrer Robert, Feldmatt 1**

Der Einsprechende stellt die folgenden Anträge:

- Auf eine Umzonung sei zu verzichten.
- Die Grundstücke sollen bis zu einer neuen Totalrevision der Ortsplanung in den bisherigen Zonen belassen werden.

Der Einsprechende begründet seine Anträge wie folgt:

Diese Parzellen waren schon lange eingezont und hätten zonenkonform überbaut werden können. Das baureife Land wurde mehr als 30 Jahre gehortet und hätte schon lange wieder ausgezont werden müssen.

Die Umzonung von einer fast reinen Wohn- in eine Spezialzone für Wohnen und Gewerbe dient einzig der Grundeigentümerin, um mehr Rendite herauszuholen. Den langjährigen Anwohnern werden daraus Nachteile erwachsen wie z.B. mehr Lärm, Verkehr, weniger Sonnenlicht usw. Konsequenterweise hätten auch die Nachbarparzellen umgezont werden müssen, damit auch diese Grundeigentümer die Möglichkeit hätten, von einer höheren Nutzungsdichte zu profitieren. Dies ist offenbar nicht vorgesehen und stellt eine krasse Benachteiligung dieser Grundeigentümer dar. So werden die Nachbargrundstücke beeinträchtigt und eher abgewertet.

Ausserdem stellt er fest, dass das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Oberkirch massiv zugenommen hat und dass in den letzten Jahren fast an jeder Gemeindeversammlung über eine Umzonung befunden werden musste.

### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Die Grundeigentümerin beplante seit mehr als 10 Jahren in verschiedenen Studien das Baugebiet. Die Grundeigentümerin kann den Zeitpunkt der Überbauung ihrer Grundstücke selber wählen. Da das Grundstück sehr zentral gelegen ist und Planungen stets im Gange waren, war es nicht nötig, die Überbauung zu forcieren, da sich die Gemeinde an andern Orten ausreichend entwickeln konnte. Der Gemeinderat schliesst für neu ein- oder umzuzonendes Land mit den Grundeigentümern Einzonungsvereinbarungen mit einer Überbauungsverpflichtung ab. Für das Areal Feldmatt bestand bisher aber keine Einzonungsvereinbarung, da dieses schon sehr lange eingezont ist. Somit bestand auch keine Überbauungsverpflichtung.

Die Umzonung in eine Spezialzone bringt der Grundeigentümerin unbestritten gewisse Vorteile. Die Umzonung entspricht dem Auftrag der „inneren Verdichtung“ gemäss dem neuen Raumplanungsgesetz. Von weiteren Grundeigentümern hat der Gemeinderat kein Umzonungsgesuch erhalten. Es steht jedem Grundeigentümer frei, dem Gemeinderat und der Ortsplanungskommission ein Gesuch einzureichen.

Heute kann nicht beurteilt werden, ob die umliegenden Gebäude durch die Umzonung einen Minderwert erfahren würden. Ausserdem handelt es sich bei diesem Einspruchepunkt um einen Einwand privatrechtlicher Natur, der durch den Zivilrichter beurteilt werden muss.

## **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, die Einsprache vollumfänglich abzuweisen bzw. den Einsprecher bezüglich der privatrechtlichen Einwände an den Zivilrichter zu verweisen.

### **5.3 Einsprache Ursula und Rolf Berger, Feldmatt 18 und Einsprache Helen Amrein, Feldmatt 14**

Die beiden Einsprachen sind wortgleich und werden deshalb gemeinsam behandelt.

Die Einsprechenden stellen die folgenden Anträge:

- Auf die Teilzonenplanänderung Feldmatt ist zu verzichten.
- Auf eine Ergänzung des Bau- und Zonenreglements ist zu verzichten.
- Auf eine Traktandierung an der Gemeindeversammlung ist zu verzichten.
- Auf dem Areal der Gebäude A + B sind keine Gewerbebetriebe zu erlauben.
- Entlang der Zufahrtsstrasse sind keine oberirdischen Parkplätze zu erlauben.

Die Einsprechenden begründen ihre Anträge wie folgt:

Beim Kauf ihrer Liegenschaft im Jahr 1987 habe der damalige Eigentümer Hans Felber ihnen mündlich zugesichert, dass auf dem zurückliegenden Grundstückteil (Zone W2) nur Einfamilienhäuser gebaut werden. Gestützt auf diese Aussage hätten sie ihre Liegenschaft damals gekauft. Durch die Umzonung würden ihre Liegenschaften auf Kosten der Felber Sursee GmbH entwertet. Bereits 1989 war eine Umzonung von der Landhauszone in die W2 erfolgt. Der damalige Gemeinderat war der Annahme, dass dann der Grundeigentümer das Grundstück umgehend überbaut. Dies ist nun aber fast 30 Jahre lang nicht geschehen. Dafür soll nun die Grundeigentümerin auf Kosten der angrenzenden Hausbesitzer belohnt werden. Dies widerspreche jedem Rechtsverständnis und sei eine ungleiche Behandlung von anderen Grundeigentümern, die während diesen 30 Jahren in den angrenzenden Gebieten nach der bestehenden Zonenordnung gebaut haben.

Die Ausnutzungsziffer soll von aktuell 0.33 in einem Zug durch die Umzonung auf 0.89 angehoben werden. Dies wäre eine Erhöhung um 270 %. Im heute geltenden Bau- und Zonenreglement steht unter Artikel 5.3, dass sich das Gebäudevolumen, die Gebäudeformen und die Umgebungsgestaltung in neuzeitlicher Architektursprache dem gewachsenen Ortsbild einzuordnen haben. Wenn nun aber die Verdichtung um 270 % erhöht wird, könne in keiner Art und Weise von Anpassung ans gewachsene Ortsbild gesprochen werden. Diese Umzonung widerspreche auch dem Siedlungsleitbild.

Von der Gemeindegrenze Sursee bis zur Seehäusernstrasse ist in der 2. Linie (Bautiefe) der Luzernstrasse nach der W2-Zone gebaut worden. Es sei deshalb nicht einzusehen, weshalb nun mitten in diesem Streifen, auf dem Areal Feldmatt, inmitten einer Wohnzone von Einfamilienhäusern, zwei völlig artfremde 4-stöckige Gebäude mit Gewerbebetrieben erstellt werden dürfen. Es sei auch nicht zu verstehen, weshalb in dem relativ kleinen Grundstück in unserem ländlich geprägten Dorf, eine städtebauliche Entwicklung stattfinden soll. Dies mache nun wirklich keinen Sinn.

## **Stellungnahme des Gemeinderates**

Das Versprechen eines damaligen Grundeigentümers, dass im zurückliegenden Grundstückteil nur Einfamilienhäuser gebaut werden, ist privatrechtlicher Natur und kann im Rahmen eines Umzonungsverfahrens nicht beurteilt werden. Die Einsprechenden sind diesbezüglich an den Zivilrichter zu verweisen.

Das Areal Feldmatt ist heute teilweise der Geschäfts- und Wohnzone (GsW) und der zweigeschossigen Wohnzone (W2) zugewiesen. Im Bereich der GsW gilt eine Ausnützung von max. 0.65 und in der W2 0.33 zuzüglich 10 % für einen Gestaltungsplanbonus. Neu soll über das ganze Areal eine Ausnützungsziffer von max. 0.85 zugewiesen werden. Dies entspricht gesamthaft über das ganze Areal berechnet einer Erhöhung um 37.5 %. Die Bauvolumen werden gemäss Gestaltungsplan den einzelnen Baufeldern zugewiesen. Dieser sieht entlang der Kantonsstrasse ein viergeschossiges Gebäude und im dahinterliegenden Bereich zwei dreigeschossige Mehrfamilienhäuser quer dazu vor. Diese Gebäude wären in der Höhe auch nach den heute geltenden Zonenvorschriften im Rahmen eines Gestaltungsplans möglich. Die Gewerbenutzung wird im Gestaltungsplan dem Mehrfamilienhaus entlang der Luzernstrasse zugewiesen. In den beiden hinteren Gebäuden ist lediglich eine Wohnnutzung und allenfalls stilles Gewerbe möglich. Das grössere Gebäude entlang der Kantonsstrasse wie auch die beiden dahinterliegenden Mehrfamilienhäuser gliedern sich gut in die bestehende Gebäudestruktur ein. Das Wohn- und Gewerbegebäude an der Luzernstrasse dient als Riegel und Lärmschutz für die dahinterliegenden kleineren Mehrfamilienhäuser, die einen harmonischen Übergang zu den bestehenden Gebäuden bilden.

Die Anträge zum Verbot von Gewerbe in den Gebäuden A + B und der Antrag auf Verzicht einer oberirdischen Parkierung werden im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens behandelt. Auf diese kann somit im Rahmen des Ortsplanungsverfahren nicht eingetreten werden.

Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission erachten das von der Gesuchstellerin eingereichte Überbauungskonzept für die Feldmatt aus städtebaulicher Sicht als richtig. Eine innere Verdichtung an diesem Standort entspricht dem neuen Raumplanungsgesetz, was auch der Regierungsrat in seinem Vorprüfungsbericht bestätigt und die Umzonung befürwortet. Die Feldmatt ist nicht Bestandteil des Siedlungsleitbildes. Weshalb somit kein Verstoß gegen das Siedlungsleitbild festgestellt werden kann.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, die Einsprachen vollumfänglich abzuweisen bzw. die Einsprechenden bezüglich ihrer privatrechtlichen Einwände an den Zivilrichter zu verweisen. Auf die Anträge zum Gestaltungsplan kann nicht eingetreten werden. Diese werden im Gestaltungsplanverfahren behandelt.

## **6. Antrag des Gemeinderates**

**Der Gemeinderat beantragt, der Umzonung zuzustimmen und alle vier Einsprachen abzuweisen bzw. nicht darauf einzutreten.**

**Soweit sie privatrechtliche Einwände betreffen, sind die Einsprechenden an den Zivilrichter zu verweisen.**

## Traktandum 4

### **Abrechnung Sonderkredit Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift Schulhaus Cerutti**

---

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012 genehmigten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit im Betrage von Fr. 750'000.00 (Bruttokredit) für den Umbau des Mehrzweckraumes für das Betreuungsangebot der Gemeinde Oberkirch und den Anbau eines Liftes an das Schulhaus Cerutti.

Die letzten Bauarbeiten konnten im Frühling 2014 abgeschlossen werden. Die Sonderkreditabrechnung wurde erstellt und wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Die Gesamtkosten betragen Fr. 794'539.55. Daraus resultiert eine Kreditüberschreitung um Fr. 44'539.55 (5.9 %).

Die Mehrkosten sind insbesondere für den nicht vorgesehenen Einbau von Oblichtern, zusätzliche Küchenausstattung, Garderobeneinrichtungen und Mobiliar entstanden.

Die Zuständigkeit für die Bewilligung eines Zusatzkredites bis zu 10 % der bewilligten Kreditsumme liegt gemäss § 85 Abs. 2 lit. c GG (Gemeindegesetz des Kantons Luzern) beim Gemeinderat.

#### **Antrag des Gemeinderates**

**Der Gemeinderat beantragt, der Abrechnung über den Sonderkredit Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti zuzustimmen.**



# RECHNUNGSABLAGE SONDER- UND ZUSATZKREDIT

(§ 97 des Gemeindegesetzes)

## INVESTITION

**Sonderkredit für den Umbau Mehrzweckraum für das  
Betreuungsangebot der Schule Oberkirch und den Anbau  
eines Liftes an das Schulhaus Cerutti**

### 1. Ausgaben

Bruttokosten gemäss Finanzrapport Bauamt Fr. 794'539.55

Bruttokosten Fr. 794'539.55

### 2. Einnahmen

Fr. 0.00

### 3. Nettobelastung der Gemeinde

Fr. 794'539.55

### 4. Verbuchungsnachweis

#### Ausgaben

#### Einnahmen

Rechnung 2012 Fr. 2'322.50 Fr. 0.00

Rechnung 2013 Fr. 734'798.30 Fr. 0.00

Rechnung 2014 Fr. 57'418.75 Fr. 0.00

Total gemäss Ziffer 1 und 2 Fr. 794'539.55 Fr. 0.00

### 5. Kreditabrechnung

Bewilligte Kredite durch  
- Beschluss der Stimmberechtigten vom 03.12.2012 Fr. 750'000.00

Total bewilligter Kredit Fr. 750'000.00

abzüglich Bruttokosten gemäss Ziffer 1 Fr. 794'539.55

**Kreditüberschreitung Fr. 44'539.55**

## **6. Bemerkungen und Begründung einer allfälligen Kreditüberschreitung**

Die Zuständigkeit für die Bewilligung eines Zusatzkredites bis zu 10 % der bewilligten Kreditsumme liegt gemäss § 85 Abs. 2 lit. c GG (Gemeindegesetz des Kantons Luzern) beim Gemeinderat.

Die Mehrkosten sind insbesondere für den nicht vorgesehenen Einbau von Oblichtern, zusätzliche Küchenausstattung, Garderobeneinrichtungen und Mobiliar entstanden.

## **7. Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat Oberkirch stellt den Antrag, der vorliegenden Kreditabrechnung für den Umbau Mehrzweckraum für das Betreuungsangebot der Schule Oberkirch und den Anbau eines Lifes an das Schulhaus Cerutti die Genehmigung zu erteilen.

6208 Oberkirch, 26. März 2015

<b>GEMEINDERAT OBERKIRCH</b> Der Gemeindepräsident	Der Gemeindeschreiber
	
Ernst Roth	Markus Inauen

**Bericht der Rechnungskommission  
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch**

**zur Abrechnung des Sonderkredites vom 3. Dezember 2012 für den Umbau  
Mehrzweckraum für das Betreuungsangebot der Schule Oberkirch und den Anbau ei-  
nes Liftes an das Schulhaus Cerutti**

---

Als Rechnungskommission der Gemeinde Oberkirch haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft. Für die Abrechnung des Sonder- und Zusatzkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

6208 Oberkirch, 26. März 2015

**RECHNUNGSKOMMISSION OBERKIRCH**

Der Präsident

Die Mitglieder



Pascal Tremp



Rita Lendeczky-Meier



Kaspar Kramis